

BIRNSENER RUNDSCHA



Herzlichen
Glückwunsch



Autohaus ^{am} Sachsenwald



Besuchen Sie unsere Ausstellung

Mo. bis Fr. 8 - 18 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr

Zwischen den Kreiseln 8, 21039 Börnsen

www.autohaus-am-sachsenwald.de • Tel. 040 / 720 080 89

Ehmcke & Söhne

Seit
1959



Garten- und Landschaftsbau

21039 Börnsen • Tel. (040) 720 33 24

Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

Börn Börnsen

Liebe Börnsenerinnen und
Börnsener,

Jetzt ist es raus! Weh uns, wir sind
enttarnt!

Was ist geschehen?

Die Gemeinde Börnsen, hat
zu viele Häuser bauen lassen.
Das wäre vielleicht nicht ganz so
schlimm, denn sie wurden ja von
den BauherrInnen bezahlt. Aber
mussten die Familien denn da
noch einziehen? Und das, bewah-
re uns der Allmächtige, mit KIN-
DERN!!

Kinder ruinieren den Gemein-
dehaushalt!

Die verlangen Kita-Plätze und
eine große Schule. Und Straßen
und Wege, damit sie auch dahin
gebracht werden können. Was
das kostet!

Bisher dachte ich dicke, dumme
Kartoffel (man weiß ja von wel-
chen Bauern die kommen), dass
sei die Aufgabe von Gemeinden.
Und Börnsen war mit mir stolz da-
rauf, Kinder als das größte Glück
und Zukunftssicherung zu sehen.

Und jetzt?
Herr Manfred Z. von den Grü-
nen erklärt in der BZ
vom 3. Januar der
stauenden Öff-
fentlichkeit,
dass eine sol-
che Haltung
nur zu fi-
nanzi-
ellen

Schwierigkeiten führt: „Die Mehr-
einnahmen bei den Steuern
werden nahezu vollständig
durch Schulkostenbeiträge
und Kosten für die Kita auf-
gesaugt.“, so wird Herr Z.
wörtlich zitiert. Und der
ist nicht so dumm wie
ich, der hat studiert.

Hätten wir das
Geld lieber behal-
ten sollen? Oder
vielleicht mal Uli H.
fragen, wie man
es gut anlegt?

Andererseits, Tu-
cholsky schreibt:

„Das Volk
ist doof,
aber geris-
sen.“ Mög-
licherweise hat Herr
Z. doch
nicht recht
mit seiner
Haltung
zu Kin-
dern, Kita

und Schule. Und wenn man be-
denkt, dass die Arche von Ama-
teuren gebaut wurde und die Tita-
nic von Fachleuten, bin ich schon
etwas beruhigter.

„Wie schrieb doch jemand: Die
Grünen sind die FDP mit Fahrrad.“
(aus Spiegel-online v.16.11.2012)

Denkt mal drüber nach,

**Euer Börn
Börnsen**

Sei lieb zu Deinen
Kindern,
denn Sie suchen
Dein Altersheim aus.



Inhalt

| | |
|---|----|
| Der Bürgermeister informiert | 4 |
| Für ein besseres Europa! | 6 |
| Die Energiewende: Ausblick und Perspektiven | 7 |
| 115 Millionen Euro Haushaltsüberschuss in SH | 9 |
| SCHULSOZIALARBEIT. ASYLPOLITIK. RECHTSEX... .. | 10 |
| Gemeindevertreterversammlung am 25. März | 11 |
| Herzlichen Glückwunsch B.B. | 12 |
| 110 Jahre SPD in Börnsen | 13 |
| SPD Osterfeuer in Börnsen | 13 |
| Vorstellung der Personen für den Seniorenbeirat | 14 |
| Leichte Entspannung der Haushaltslage | 17 |
| Die Umstellung des Metrobusses 12 zum 8890 | 18 |
| Die Polizei Börnsen informiert | 20 |
| Ausschussmitglieder gewählt | 21 |
| De nee Kleederschrank | 21 |
| Leute - heute | 22 |
| April, April | 23 |
| Blots een Droom? | 24 |
| Aus den Vereinen | 26 |

Der Bürgermeister informiert



*Liebe
Mitbürgerinnen
u. Mitbürger!*

Wir haben einen neuen Pastor

Ich freue mich sehr, mit Herrn Dr. Meyer-Hansen, einen neuen Pastor (s. S. 22) in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen, und möchte ihn auch in der politischen Gemeinde Börnsen sehr herzlich willkommen heißen. Wir alle sind froh, dass die Kirchengemeinde schnell wieder einen neuen Pastor gefunden hat, nachdem sein Vorgänger, Herr Pastor Kurberg, eine neue Aufgabe übernommen hat. Wie sehr er willkommen ist, zeigte sich an der regen Beteiligung der Börnsenerinnen und Börnsener an seiner Einführung. Und es ist gut, dass mit ihm ein jüngerer Pastor sein Amt antritt, der mit der heutigen Jugendkultur vertraut ist und deshalb die so wichtige Jugendarbeit verstärken kann.

Die Kirche mit ihrer zweitausendjährigen Geschichte gilt generell als ein Hort der Stabilität, aber sie hat sich auch immer als fähig erwiesen, neue Entwicklungen in ihr Denkgebäude aufzunehmen oder ihre Botschaft in eine zeitgemäße Form zu kleiden. Sie weiß, wie wichtig es ist, gerade heute,

in einer Zeit raschen Wandels, die Balance zwischen Traditionsbewahrung und neuen Ansätzen zu halten. Und das ist in der Politik nicht anders.

Kirche und Politik – das ist ein weites Feld. Ich will mich da nicht weit hinausbewegen, sondern nur anmerken, dass Kirche und Kommune bei allen Unterschieden in Fundierung und Zielsetzung auch einiges gemeinsam haben. Nicht umsonst hat es sich im Sprachgebrauch gehalten, in beiden Bereichen von der Gemeinde zu sprechen. Die Gemeinde der Gläubigen und die Gemeinde der Staatsbürgerinnen und Staatsbürger sind, wie ich es sehe, darin verbunden, dass es ihnen um das Wohl ihrer Mitmenschen geht.

Deshalb kommt den kirchlichen Aktivitäten in allen Kommunen eine große Bedeutung zu. Ihre karitativen Einrichtungen sind unverzichtbar, ihre Stellungnahmen zu aktuellen drängenden Fragen werden gehört. In vielen Bereichen, die Soziales oder auch Kultur betreffen, arbeiten Kirche und Kommune eng zusammen. Das ist hier in Börnsen nicht anders als anderswo. Und deshalb wird Herr Dr. Meyer-Hansen auch in der hiesigen politischen Gemeinde eine gute Aufnahme finden.

Seine Zukunft liegt jetzt für die nächsten Jahre in Börnsen, und wir alle freuen uns, dass er sich für unseren Ort entschieden hat. Ich bin sicher, er wird sich hier schnell heimisch fühlen, und wünsche ihm für seine neue Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg.

PS Auch mit dem neuen Pastor kann man Skatspielen. Bitte merkt Euch den Termin:

Am 4. Juli um 19.00 Uhr in der Arche.

Es gibt auch wieder Spanferkel dazu.

Rathaus Börnsen: Derzeit reduzierte Öffnungszeiten

In einer Pressemitteilung des Amtes heißt es:

Die Außenstelle des Amtes Hohe Elbgeest in Börnsen ist seit 23. Februar nur sehr eingeschränkt handlungsfähig. „Wir arbeiten vom Hauptsitz des Amtes in Dassendorf mit der Mitarbeiterin in der Außenstelle über eine gesicherte Verbindung zusammen“, erklärt die Leitende Verwaltungsbeamtin Brigitte Mirow. Durch immer mehr Anschlussnutzer auf der sechs Kilometer langen Verbindung ist der Datenfluss inzwischen so gering, dass nicht einmal mehr Mailverkehr möglich ist. Die Börnsener Außenstelle ist elektronisch nicht mehr erreichbar, so dass die Mitarbeiterin des Amtes derzeit in der Außenstelle nur stundenweise vor Ort ist und alle notwendigen Verwaltungsarbeiten in Dassendorf erledigen muss.

Heutzutage kommunizieren viele Bürger mit ihrer Gemeinde über die neuen Medien, wenden sich per Mail an ihren Bürgermeister oder die Mitarbeiter in der Verwaltung. Auch die Verwaltungsabteilungen arbeiten auf elektronischem Weg zusammen. Schnelle Breitbandverbindungen stehen hoch in der politischen Prioritätenliste. Dabei müssen vor allem in der Amtsverwaltung hohe Sicherheitsstandards eingehalten werden, besonders leistungsstarke Verbindungen sind nötig.

Darum muss eine Abhilfe durch schnellere Verbindungen genau geprüft werden. „Längerfristig wird ein Glasfaseranschluss möglich werden“, so Brigitte Mirow. „Da wir aber eine Sofort-Lösung brauchen, prüfen wir derzeit LTE oder Richtfunk. Gemeinsam mit der Gemeinde Börnsen versuchen wir eine tragfähige Lösung zu schaffen.“

Bis eine technische Lösung gefunden wird, ist die Außenstelle in Börnsen montags und donnerstags

von 13.00 bis 18.00 Uhr besetzt. Vereinbaren Sie außerhalb dieser Zeiten telefonisch unter 04104 – 990-123 einen Termin, damit Sie unsere Mitarbeiterin Frau Voß sicher antreffen.

Mädchen und Jungen:

Werdet Mitglied bei der Jugendfeuerwehr

Vor einiger Zeit habe ich diesen Aufruf schon einmal gemacht. Der Grund für diese Wiederholung ist das 40jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr. Auf der letzten Jahreshauptversammlung musste ich erfahren, dass durch die Übernahme in die "Erwachsenenwehr" die Zahl der Mitglieder der Jugendfeuerwehr auf 14 gesunken ist. Und das im Jahr des Jubiläums!

Gegen diesen Rückgang spricht eigentlich, dass ich es immer wieder erlebt habe, dass Jugendliche nach Aufgaben suchen, dass sie darauf drängen, sich zu bewähren, und dass sie die Werte, die Erwachsene manchmal nur in Sonntagsreden hochhalten, sehr ernst nehmen. Verantwortung, Solidarität, gemeinsames Handeln, das spricht viele Jugendliche an, und danach handeln sie auch.

Daher ist es folgerichtig, dass etliche der Mädchen und Jungen, die in jungen Jahren zur Jugendfeuerwehr kamen, später zur regulären Feuerwehr gegangen sind und dort hohe Positionen erreicht haben. Sie haben bei der Jugendfeuerwehr gesehen, wie wichtig das Rettungswesen ist, aber auch entdeckt, wie viel es einem selber gibt, anderen helfen zu können.

Engagement fordert einen zwar, aber Engagement macht auch Spaß und bereichert das eigene Leben. Und was Spaß angeht, da ist die Jugendfeuerwehr eine Jugendgruppe wie alle anderen auch. Denn neben den feuerwehrtechnischen Übungen spielen ganz „normale“ gemeinsame Freizeitaktivitäten eine große Rolle.

Wenn sich wieder mehr Jugendliche für die Feuerwehr entscheiden könnten, wäre ich als

Bürgermeister sehr froh, denn die Freiwillige Feuerwehr ist unverzichtbar für das Rettungswesen unserer Gemeinde. Die Feuerwehr garantiert, dass Verletzte betreut und Brände gelöscht werden; sie sorgt dafür, dass Ölsuren gebunden und überflutete Keller leergepumpt werden. Ganz gleich, worum es geht – die Feuerwehr kommt, schnell, zuverlässig und wirksam.

Die Feuerwehr wird gebraucht und die Mädchen und Jungen, die sich in Feuerwehrentechnik einüben, werden es auch.

In diesem Sinne, liebe Mädchen und Jungen, kommt zur Jugendfeuerwehr! Spaß und Erfolg sind garantiert. Und ihr tut ein gutes Werk für die Gemeinschaft.

Hausnummern

Immer wieder haben Besucher, aber auch Postzusteller Probleme, das richtige Grundstück zu finden. Das liegt daran, dass nicht an allen Häusern eine sichtbare Hausnummer angebracht wurde. Die Gemeinde hat in Ihrer Satzung geregelt, dass die Grundstückseigentümer verpflichtet sind, die für ihr Grundstück festgesetzte Hausnummer an ihrem Gebäude oder Grundstück anzubringen. Die Hausnummernschilder sind neben dem Hauseingang in einer Höhe von mindestens 1,50 m anzubringen. Steht eine Hauszelle mit dem Giebel zur Straße und befinden sich der oder die Hauseingänge an der Seite, so ist unabhängig von der Hausnummer am Hauseingang zusätzlich die Hausnummer mit dem Straßennamen an der der Straße zugewandten Seite anzubringen. Die Hausnummer muss von der Straße aus deutlich erkennbar sein. Für die Hausnummerierung sind gut lesbare und gut erkennbare Ziffern zu wählen. Die Hausnummern sollen bei Dunkelheit entweder von innen beleuchtet (transparent) sein oder aber durch eine Lampe angestrahlt werden. Die Hausnummernschilder sind mindestens 12 x 14 cm groß auszubilden.

Bitte prüfen Sie, ob an Ihrem Haus alles in Ordnung ist. Denn nicht nur Besucher und Zustelldienste sind auf die gute Auffindbarkeit eines Grundstückes angewiesen, sondern im Notfall auch Einsatzfahrzeuge der Polizei oder der Rettungsdienste. Wenn ein Grundstück wegen der fehlenden oder nicht einsehbaren Hausnummer nur schwer zu finden ist, vergeht bei einem Notfall wertvolle Zeit. Deutlich formuliert: Eine gut sichtbare Hausnummer kann Leben retten!

10-jähriges Jubiläum in der Bücherei: Petra Lorenzen

Im Januar diesen Jahres war Frau Petra Lorenzen 10 Jahre für unserer Gemeindebücherei tätig. Dafür möchte ich mich auch im Namen aller Nutzer der Bücherei herzlich bedanken. Wir wünschen uns, dass sie noch viele Jahre für die Leserinnen und Leser da ist.

Bei dieser Gelegenheit sollten wir aber nicht vergessen, uns auch bei Frau Hanna Jahn ganz herzlich zu bedanken, die ja wesentlich länger die Geschicke unserer Bücherei leitet. Frau Jahn hat ganz entscheidend zu deren Erfolg beigetragen und ist aus ihr nicht wegzudenken.



Impressum

192. Ausgabe, April 2014

HERAUSGEBER:

SPD-Ortsverein Börsen,

Auflage: 2100 Exemplare

Redaktion:

Gravert, Heisch, Klockmann,
Schmidt, Sund.

Layout: Klockmann

Verantwortlich für den Inhalt:

Rainer Schmidt, Steinredder 15A,
21039 Börsen.

Die rundschau-redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel aus technischen Gründen zu kürzen.

email: br@spd-boersnen.de
www.br.spd-boersnen.de

Für ein besseres Europa!



In der zweitgrößten demokratischen Wahl der Welt sind im Mai 400 Millionen Menschen aufgerufen, die 751 Europa-Abgeordneten zu wählen, die in den kommenden fünf Jahren über den Kurs der europäischen Politik bestimmen. Die Wahl am 25. Mai ist die wichtigste Europawahl seit langem und sie ist so attraktiv wie selten eine zuvor. Nach dem Vertrag von Lissabon entscheiden die Wählerinnen und Wähler nämlich erstmals auch darüber, wer Präsident der Europäischen Kommission wird. Und die Chancen sind gut, dass es mit Martin Schulz ein deutscher Sozialdemokrat wird.

In einer beeindruckenden Rede anlässlich seiner Wahl zum Spitzenkandidaten der SPD hat Martin Schulz im Januar in Berlin betont, dass nur ein ökonomisch zusammengeschlossenes Europa Chancen hat, soziale und ökologische Standards und Grundrechte gegen den Wettbewerbsdruck, dem wir in der Welt ausgesetzt sind, zu verteidigen. Er hat aber auch beklagt, dass das Ansehen der EU bei ihren Bürgerinnen und Bürgern seit

Jahren unter dem Eindruck leidet, dass „Brüssel“ in einer Weise in Lebensbereiche eingreift, die den Menschen als überflüssig und nicht nachvollziehbar erscheint. Viel zu oft wird die EU so im Alltag nicht als Teil der Lösung, sondern als Teil des Problems wahrgenommen. Die Folge ist ein massiver Vertrauensmangel in die EU. Abzulesen ist dies regelmäßig bei den Europawahlen: die Wahlbeteiligung ist hier seit Jahren stark rückläufig – 2009 lag sie in Deutschland bei gerade einmal 43 Prozent.

Deshalb ist es jetzt auch

kümmert als um das Kapital. Das Steuergelder nicht dafür verwendet, marode Banken zu retten, sondern dafür, dass junge Leute eine Zukunft haben. Ein Europa, das sich nur um das kümmert, was auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene nicht besser geregelt werden kann. Ein Europa, das sich den großen Fragen stellt, der Förderung des Wirtschaftswachstums, der Regulierung der Finanzmärkte, dem Kampf gegen den Klimawandel und für Energie- und Lebensmittelsicherheit sowie der Bekämpfung der sozialen Ungleichheit. Ein

Europa, das aber auch weiß, dass beispielsweise die Frage der Wasserversorgung in der Hand der Kommunen besser aufgehoben ist als in Brüssel.

Wir wollen, dass sich die EU auf die wesentlichen Zukunftsaufgaben konzentriert. Wir wollen Europa noch besser machen. Und das wollen wir mit Leidenschaft, Überzeugung und klaren Worten tun. Um das schaffen zu können, brauchen wir eine starke sozialdemokratische Fraktion im Europäischen Parlament. Deshalb bitte ich Sie trotz und wegen aller Kritik an Europa am 25. Mai um Ihre Stimme für die SPD.

Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr und stärken Sie die demokratischen Parteien im Europäischen Parlament. Nach dem Wegfall der Sperrklausel besteht die ganz konkrete Gefahr, dass Rechtspopulisten oder sogar Neonazis ins Europaparlament einziehen. Dem müssen wir entschieden entgegenreten.

Ulrike Rodust, MdEP

Ulrike Rodust ist Spitzenkandidatin der SPD in Schleswig-Holstein – sie steht aber nicht auf dem Stimmzettel

Bei den Wahlen zum Europäischen Parlament gibt es keine Direktmandate, wie wir sie aus dem Bundes- oder Landtag kennen, sondern es wird ausschließlich eine Liste gewählt. Die SPD tritt mit einer gemeinsamen Bundesliste an, die gewährleistet, dass die Bürgerinnen und Bürger aus allen Regionen Deutschlands möglichst gerecht repräsentiert werden. Als schleswig-holsteinische Spitzenkandidatin steht Ulrike Rodust auf Platz 12 der SPD-Bundesliste. Bei aktuell 23 SPD-Abgeordneten im Europäischen Parlament ist das ein sehr aussichtsreicher Listenplatz. Allerdings ist sie mit diesem Platz nicht namentlich auf dem Wahlzettel zu finden – auf dem sind nur die ersten zehn Kandidaten mit Namen vertreten. CDU und CSU treten mit Landeslisten an, da sie sich sonst auf dem Wahlzettel gegenseitig Konkurrenz machen würden. Auf dem Wahlzettel, den wir Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner am 25. Mai 2014 ausgehändigt bekommen, steht also bei der CDU der schleswig-holsteinische Spitzenkandidat auf Platz 1, bei den Sozialdemokraten der bundes- und europaweite Spitzenkandidat Martin Schulz.

Zu kompliziert? Es geht auch einfacher:

Wer Ulrike Rodust wählen will, wählt SPD – und damit ein besseres Europa!

höchste Zeit deutlich zu machen, dass wir ein besseres Europa brauchen. Ein Europa, das auf der Grundüberzeugung beruht, dass wirtschaftlicher Erfolg und soziale Gerechtigkeit einander bedingen. Ein Europa, das sich mehr um seine Bürgerinnen und Bürger

Die Energiewende: Ausblick und Perspektiven



Das Eckpunktepapier zur Reform des EEGs sowie der Koalitionsvertrag (KoaV) sind geprägt von der Vorgabe, Kosten zu senken und die Erneuerbaren Energien (EE) besser in den Markt zu integrieren. KoaV und Eckpunktepapier spiegeln damit die öffentliche energiepolitische Diskussion des letzten Jahres, die im Schwerpunkt auf die EEG-Umlage fokussiert war

Da steigende Energiepreise im täglichen Leben uns Sozialde-

mokraten zuvorderst ansprechen wurde insbesondere die SPD Adressat der Forderung nach einzugrenzenden Stromkosten. Hiermit medial eng verknüpft war und ist die Annahme, in dem weiteren Ausbau EE, abgebildet durch die EEG-Umlage, liege der hauptsächliche Kostentreiber. Richtigerweise gilt es im EEG enthaltene Überförderungen abzubauen. Übersehen werden darf dabei aber nicht, dass im weiteren Ausbau EE aufgrund der in den letzten Jahren stark gesunkenen Herstellungskosten (insbesondere Wind-Onshore und Photovoltaik) keine wesentlichen Kostensteigerungsfaktoren liegen und EE die geringsten gesamtgesellschaftlichen Belastungen vermitteln.

Einseitiger Fokus auf Kosten

Ein einseitiger Fokus auf die genannten Kosten vernachlässigt zudem die seit Jahren steigenden Importenergiepreise und auch die

Endlichkeit fossiler Energieresourcen, ganz zu schweigen von den immensen Folgeschäden, Risiken und Endlagerkosten, die mit fossil-atomarer Energiegewinnung einhergehen. Auch die mit dem dezentralen Ausbau Erneuerbarer Energien verbundene regionale Wortschöpfung und hier entstehende Arbeitsplätze werden dabei unzureichend berücksichtigt. Insofern gilt es zu beobachten ob die nun vorgesehenen Ausbaubegrenzungen den Anspruch die „Energiewende zum Erfolg führen“ gerecht werden.

Ausbaubegrenzungen werden darüber hinaus mit „Planbarkeit“ zugunsten der konventionellen Energiewirtschaft begründet, die sich durch den wachsenden Anteil Erneuerbarer Energien aus dem Markt gedrängt sieht. Die „Versorgungssicherheit“ soll durch einen planbar kalkulierbaren Anteil verbleibender fossil- atomarer Kapazitäten aufgrund ihrer Eigenschaft

Haßler's

PARTY - SERVICE



Inh. Christiane Jaekel
Lauenburger Landstr. 30
21039 Börnsen

Tel.: 040 / 720 34 03
Fax: 040 / 739 37 105
E-Mail: info@hasslers-party-service.de

Spanferkel:
wir liefern an und tranchieren vor Ort!

Unser Renner:
Kräuterbraten ... oder viele andere
kalte und warme Leckereien

Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

als sog. Regelenergie (konstant verfügbar) gewahrt bleiben. Aber auch eine planbare und sichere Versorgung muss sich ihrerseits der Maßgabe eines auf Kosteneffizienz und Nachhaltigkeit ausgestalteten Energiemarktes stellen.

Stetige Überprüfung für mehr Systemverantwortung

In diesem Sinne sollte stetig überprüft werden, in welchem Umfang bereits EE und Kraft-Wärme-Kopplung mit entsprechendem Netznutzungsverhalten mehr Systemverantwortung übernehmen können und ob, wann oder in welchem Umfang mit einem neuen Marktdesign und einem zu erleichternden Zugang von EE in den Regelenergiemarkt mit EE Versorgungssicherheit garantiert werden kann. Denn: Je mehr EE zur Versorgungssicherheit beitragen und hiermit die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen und deren Importen reduzieren desto

nachhaltiger und planbarer gestalten sich Kosten- und Preisentwicklungen für Energie.

Das Eckpunktepapier und der in Kürze in das Gesetzgebungsverfahren aufzunehmende Entwurf einer EEG-Novelle sehen noch weitergehende Mengensteuerungen für EE vor, als im KoaV enthalten: Statt Einspeisevergütungen sind für den weiteren Ausbau ab 2017 Ausschreibungen vorgesehen - unabhängig von einer zuvor zu erprobenden Erfolgstauglichkeit dieses Instruments (Stand März 2014).

Im Zuge des anstehenden Gesetzgebungsverfahrens wird sich dieser Weg einer kritischen Überprüfung nach den Prämissen des KoaV stellen müssen. Denn: Mit der Einführung von europaweiten Ausschreibungen, wie sie die EU-Kommission derzeit den Mitgliedstaaten vorzugeben versucht, wird der erfolgreiche Weg einer dezentralen, von Bürgerinnen und Bürgern mitgestalteten Energiewende verlassen.

Wo bleiben Energiegenossenschaften und mittelständische Unternehmen?

Internationale Erfahrungen mit Ausschreibungen vermitteln Unplanbarkeit und Verunsicherung (und damit verbundene Risikoaufschläge bei der Finanzierung von EE-Projekten), womit Energiegenossenschaften und mittelständische Unternehmen aus der Energiewende herausgedrängt werden. Damit wird auch der fortschreitende Umstieg auf Erneuerbare Energien (EE) ausgebremst. Das ist für eine „erfolgreiche Energiewende“ nicht zielführend.

Darüber hinaus gilt es noch einen anderen zu berücksichtigen: Die in Vorbereitung befindlichen Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA (TTIP) einerseits und Canada (CETA) andererseits könnten aus den europaweiten Ausschreibungen auch internationale werden lassen: Wenn ja, um welchen Preis?

Dr. Nina Scheer, MdB

Unser Reinheitsgebot für Sie:

- ✓ Keine Konservierungsmittel
- ✓ Keine Backmittel im Brot
- ✓ Vorteigführung beim Weizenbrot und Weizenbrötchen
- ✓ Nur betriebsgeführter Natursauerteig
- ✓ Keine Backvormischungen bei Brot und Brötchen
- ✓ Wir verwenden ausschließlich Marzipanrohmasse für unsere Füllungen
- ✓ Wir verwenden ausschließlich Kuvertüre für Gebäcke mit Schokoladenüberzug

Alle Rezepte sind lange Zeit erprobt und zum Teil seit Generationen überliefert.
Jährliche Prüfung der Brote und Brötchen durch den Prüfungsdienst des Deutschen Bäckerhandwerks.

www.baeckereidittmer.de

Tel. 04152/2167



Aus Tradition gut

dittmer
Bäckerei · Konditorei

115 Millionen Euro Haushaltsüberschuss in Schleswig-Holstein



Das neue Jahr 2014 beginnt für Schleswig-Holstein mit einer sehr guten Nachricht. Nach den

vorläufigen Zahlen schließt der Haushalt 2013 mit einem Überschuss von rund 115 Mio. Euro ab. Um diese Summe wird die Verschuldung Schleswig-Holsteins real reduziert, da die SPD-geführte Landesregierung jeden Cent konjunkturbedingter Steuermehreinnahmen in die Absenkung der Verschuldung steckt. Statt neue Schulden zu machen und zukünftige Generation zu belasten, werden alte Schulden zurückgezahlt. Dieser Etappenerfolg ist Ansporn, den langen Weg der Haushaltskonsolidierung konsequent weiterzugehen. Die rot-grün-blaue Landesregierung wird den Konsolidierungskurs strikt einhalten. Die Budgets werden vorsichtig geplant und es wird sparsam gewirtschaftet. Zugleich hat die SPD-geführte Landesregierung für Kitas, Hochschulen, Verkehrsinfrastruktur und energetische Sanierung von 2012 bis 2014 in Form von Sondervermögen rund 170 Mio. Euro mehr bereitgestellt. Für die SPD steht fest: Schulden, die wir heute nicht machen, sind Zinsen, die wir morgen nicht zahlen müssen.

Der Jahresabschluss für das Jahr 2013 liegt ca. 570 Mio. Euro über der Planung für 2013. Das strukturelle Defizit sinkt von geplanten 769 Mio. Euro auf reale 432 Mio. Euro. Durch die Auflösung von Rücklagen weist Schleswig-Holstein bei der Nettokreditaufnahme sogar einen rechnerischen Wert von „minus 295 Mio. Euro“ aus. Zum Stichtag 31.12.2013 betrug der Schuldenstand Schleswig-Holsteins, also die Verpflichtung

des Landes gegenüber dem Kreditmarkt, rund 26,7 Milliarden Euro. Das gute Ergebnis für 2013 ist auf verschiedene Effekte zurückzuführen. Einerseits liegen die Steuereinnahmen rund 375 Mio. Euro über der Planung. Andererseits liegen die Zinsausgaben rund 110 Mio. Euro und die Personalausgaben rund 75 Mio. Euro unterhalb der Planung.

Beim kräftigen Steuerplus fielen insbesondere die Zunahme bei der Körperschaftsteuer, der Umsatzsteuer und der Lohnsteuer ins Gewicht. Von den Steuermehreinnahmen werden die Kommunen profitieren. Sie bekommen in der Abrechnung des Kommunalen Finanzausgleichs im Jahr 2015 noch einmal über 35 Mio. Euro mehr als ihnen die letzte Steuerschätzung vom November 2013 in Aussicht gestellt hatte.

Die SPD-geführte Landesregierung lässt sich aber nicht von dem guten Haushaltsresultat benebeln. Erst die Mai-Steuerschätzung wird zeigen, ob sich der gute Trend bei den Steuereinnahmen 2014 weiter fortsetzen wird. Für den Landeshaushalt gibt es keine spontane Wunderheilung, sondern nur einen langen Genesungsprozess. Die konjunkturbedingten Mehreinnahmen überdecken nämlich noch ein strukturelles Haushaltsdefizit von 580 Mio. Euro. Erst dann, wenn dieses dauerhaft geschlossen ist,

haben wir unsere Hausaufgaben gemacht. Das wollen wir bis 2020 erreicht haben.

Trotz oder wegen des notwendigen Konsolidierungskurses setzt die SPD Schleswig-Holstein politische Schwerpunkte, um Bildung, Infrastruktur und soziale Gerechtigkeit zu stärken. Die Landesregierung zeigt, dass es geht. Trotz sinkender Ausgaben bei Zinsen und Personal, stiegen die Ausgaben für Zuwendungen, Zuschüsse und Investitionen gegenüber der Planung um rund 150 Mio. Euro. Darin enthalten sind beispielsweise rund 70 Mio. Euro Zuführung in die Sondervermögen für Hochschulbau, Kindertagesstätten und Verkehrsinfrastruktur, die sich im Wesentlichen aus den Mehreinnahmen des Landes aus dem Länderfinanzausgleich nach der neuen Bevölkerungsschätzung (Zensus) speisen.

Der Jahresabschluss 2013 zeigt, dass die SPD die richtige Politik für Schleswig-Holstein macht. Die SPD stellt sich den großen finanzpolitischen Anforderungen. Erstmals seit über 50 Jahren schafft es eine Landesregierung in Schleswig-Holstein, alte Schulden abzubauen und keine neuen zu machen. Die SPD in Schleswig-Holstein ist auf einem guten Weg.

Olaf Schulze, MdL

Einfachwohl fühlen Shiatsu Massage



Anna Dubas-Tietjens
Yoga & Pilatesstudio
Hamfelderredder 20
21039 Börnsen
Mobil: 0173-8494967

www.einfachwohlfuehlen.info

SCHULSOZIALARBEIT. ASYLPOLITIK. RECHTSEXTREMISMUS.



LIEBE BÖRNSENERINNEN,
LIEBE BÖRNSENER,

wie Sie wahrscheinlich bereits der Presse haben entnehmen können gab es zum Jahreswechsel einige Veränderungen in der Kreistagsfraktion. Neben meiner Funktion als Kreistagsabgeordneter und als Mitglied der Ausschüsse Jugendhilfe, sowie Soziales-Bildung und Kultur habe ich in der neuen Fraktionsführung die Aufgabe des Schriftführers übernommen. Mit den neuen Fraktionsvorsitzenden Jens Meyer, Maja Bienwald und Ralf Petersen, sowie unserer Kassiererin Kirsten Niemann haben wir die Weichen für ein erfolgreiches und sozialdemokratisch geprägtes Jahr 2014 gestellt. Hier ein Überblick:

Schul-Sozialarbeit

Nachdem der Landtag das Gesetz zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch und des

§ 6b Bundeskinderschutzgesetz am 13.12.2013 geändert hat, war es dem Kreis möglich, die bereits in den Vorausgaben der br angesprochenen Restmittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes, für Schulsozialarbeit zur Verfügung zu stellen. In der Sitzung vom 11.02.2014 hat der Sozial-Bildungs- und Kulturausschuss ebendiesen Beschluss gefasst, sodass nun weitere 740.000€ für Schul-Sozialarbeit im Kreis zur Verfügung stehen. Börnsen kann nun also auch mit finanzieller Unterstützung für die Schul-Sozialarbeit rechnen.

Asylpolitik

Die Kreistagsfraktion hat in der letzten Sitzung des Kreistages am 06.03.2014 einen umfassenden Antrag zur Asylpolitik eingebracht. Im Vorfeld dieses Antrags hatte die Fraktion die Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge und Asylsuchende in Gudow besucht. Im Rahmen dieses Besuchs wurde offenbar, dass die Unterbringungssituation in unserem Kreis überprüft werden muss. Wir rechnen mit wesentlich mehr Menschen, die in Deutschland Schutz und Zuflucht suchen, als noch im Oktober 2013 prognostiziert.

Angesichts dieser Herausforderung hat sich die Kreistagsfraktion in ihrem Antrag für eine Überprüfung der Unterbringungsstandards ausgesprochen. Wir haben einen Katalog mit Rahmenbedingungen

aufgestellt die für eine humane Aufnahme und Unterbringung von Zuwanderern, Flüchtlingen und Asylbewerbern erfüllt sein sollte. Dieser Katalog nimmt insbesondere Bezug auf die Empfehlungen des Landesbeauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen. Dazu gehört für uns auch, dass Initiativen und Projekte, wie zum Beispiel in Geesthacht das Beratungsprojekt der AWO unterstützt werden müssen. Die Fraktion sprach sich in dem Antrag für eine zentrale Unterbringung zur Erstbetreuung und einer anschließenden dezentralen Unterbringung aus. Das heißt im Klartext, dass wir zunächst einmal alle ankommenden Flüchtlinge, Asylbewerber und Zuwanderer zentral betreuen und sie auf das Leben in Deutschland vorbereiten möchten. Anschließend möchten wir sie auf die Kommunen, je nach Leistungsfähigkeit, verteilen.

Dies sind nur einige Aspekte unseres Antrags und es würde den Rahmen sprengen, diesen hier vollumfänglich zu präsentieren. Ich habe den Antrag maßgeblich mitgestaltet und Sie erkennen vielleicht, dass mich dieses Thema sehr beschäftigt. Sollten Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Thema haben, dann setzen Sie sich gerne mit mir in Verbindung.

Der von uns gestellte Antrag wurde vom Kreistag angenommen und der Landrat mit der Umsetzung unserer Vorschläge beauftragt.



Rechtsanwältin
SABINE WEIGAND

Telefon: 040 - 725 43 803
www.rechtsanwaeltin-weigand.de
Zweigstelle Wentorf

Rechtsanwaltskanzlei
WERNER

Telefon: 040 - 725 45 063
www.kanzleiwerner.com
Zweigstelle Wentorf



Rechtsanwälte in Bürogemeinschaft
Stöckenhoop 16 21465 Wentorf

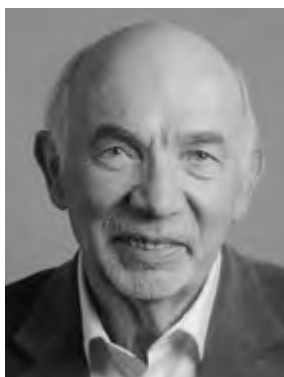
Rechtsextremismus

Nicht ohne Grund wähle ich unmittelbar nach dem Thema Asylpolitik, das Thema Rechtsextremismus. Mit Sorge beobachte ich die jüngsten Entwicklungen in unserem Kreis. Wir alle erinnern uns an die rechtsextremistisch motivierten Brandanschläge in Mölln aus dem Jahre 1992. Bis vor Kurzem war meine Einschätzung, dass das Thema Rechtsextremismus im Kreis Herzogtum Lauenburg zwar immer noch präsent aber eher im Nordkreis akut ist. Ende Februar jedoch wurden in Lauenburg Plakate anlässlich des Todes von Horst Wessel, einer Identifikationsfigur der Nationalsozialisten und Namensgeber der Parteihymne der NSDAP, aufgehängt. Jüngst wurden Hakenkreuze und Zahlenkombinationen die eindeutig der rechten Szene zuzuordnen sind, an der Geesthachter Alfred-Nobel-Schule entdeckt. In Lauenburg gibt es zudem eine Gruppe sog. „Reichsbürger“, die gemeinsam ein Restaurant an der Elbe betreiben und der Auffassung sind, dass das Deutsche Reich weiterhin existent ist. Deren Mitglieder sind in der letzten Zeit von 2 auf 10 angewachsen. Mittlerweile ermittelt das Kommissariat 5 aus Lübeck im Süden des Kreises. Das Kommissariat 5 ist für Staatsschutzdelikte zuständig. Diese Entwicklungen haben die Fraktion veranlasst einen Antrag im Kreistag einzubringen, der den Landrat beauftragt sich mit dem Verfassungsschutz in Verbindung zu setzen und nähere Informationen zu extremistischen Tendenzen in unserem Kreis einzuholen und dem Haupt- und Innenausschuss vorzulegen. Auch dieser Antrag wurde vom Kreistag in der letzten Sitzung angenommen.

Sollten Sie Fragen an die Kreistagsfraktion oder an mich persönlich haben, dann zögern Sie nicht sich bei mir zu melden. Sie erreichen mich unter: harbrecht@spd-rz.de oder mobil unter: 0179 2396094

Fabian Harbrecht

Gemeindevertretersitzung am 25. März



Die wichtigsten Beschlüsse auf der Gemeindevertretersitzung am 25. März waren:

Der Bebauungsplan Nr. 9, der sich mit der Vergrößerung der Reithalle befaßt, wird neu ausgelegt für eine beschränkte Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit und der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Die Gemeinde Börnsen beteiligt sich finanziell an der Umsetzung des Entwicklungskonzeptes für die Wentorfer Lohe

Die Gesellschaftssatzung der GWB wurde den jetzigen Gegebenheiten angepaßt

Die Jahresrechnung 2013 wurde festgestellt (s. Seite 17)

Die Nachtragshaushaltssatzung 2014 wurde beschlossen

Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung gemäß Erlass des Innenministeriums Schleswig-Holstein vom 11.07.2013 - Ausschöpfung der Ertrags- und Einzahlungs-/Einnahmequellen nach Ziffer II, -hier: Erhebung von Entgelten und Gebühren für die Nutzung gemeindliche Einrichtungen Dahinter verbirgt sich u. a., dass ab dem 1. Juli die Erwachsenen Nutzer der Gemeindebücherei 12,- € im Jahr Nutzungsgebühr zahlen müssen. Dies ist leider erforderlich geworden, um der Gemeinde die Möglichkeit von Zuschüssen zu erhalten.

Die Gemeinde hat beschlossen, eine Immobilie zu erwerben, um den Betrieb eines privaten Kindergartens weiterhin zu ermöglichen.

Unter dem Hintergrund der Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung wurden die Konditionen des Pachtvertrages mit dem Kleingärtnerverein angepaßt.

Darüberhinaus hielt der Geschäftsführer der GWB einen sehr interessanten Vortrag über die Historie der GWB und informierte die Gemeindevertretung über den voraussichtlichen Jahresabschluß 2013

Uwe Klockmann

Internetbuchungen - Warum ? Wir bieten mehr !

Reiseagentur Hübsch

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund ums Reisen

Pauschal-, Flug-, Gruppen-, Individualreisen
Busreisen (Reisering, Neubauer, Elite usw.)
Fluss- und Seekreuzfahrten, Ferienhäuser

Mit uns
heben Sie ab



**Vereinbaren Sie jetzt Ihren
persönlichen Beratungstermin**

AIDA



Mein Schiff

Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 729 100 60 • Fax 720 21 51
email: kvhuebsch@gmx.de



Börn Börnsson ist schon 40 Jahre alt und keiner hat es bemerkt. Börni, wie ihn seine Freunde nennen, hatte runden Geburtstag und ist zum Glück noch so lebhaft und quirlig wie bei seinem ersten Auftritt im Februar 1974 in der 16. Ausgabe der Börnsener Rundschau. Bei seiner Vorstellung sagte er: „Ich bin in Börnsen geboren und mit klarem Börnsener Tiefenbrunnenwasser groß gezogen worden! Weiterhin meinte er stolz: „Ich bin ein echter Börni!“

Nun zur Historie, wie wir zu Börn Börnsson gekommen sind.

Die damaligen Rundschauredaktionsmitglieder suchten seit geraumer Zeit nach einem Maskottchen, das auch mal scherzhaft etwas sagen durfte, ohne das wir Redaktionsmitglieder uns gleich den Mund verbrennen mussten.

Herzlichen Glückwunsch B.B.

Wir saßen an einem kalten Januarabend 1974 zu einer Rundschau-sitzung bei der Familie Hans Schütze zusammen und überlegten und diskutierten erneut, was oder wen können wir nur für diese Aufgabe nehmen? Da fiel mein Blick auf eine Ton-Figur die unser damaliger Fraktionsvorsitzender Hans Schütze selbst aus Ton entworfen und gestaltet hatte. Auf meinen Vorschlag hin wurde Börn Börnsson geboren. Aber nun kam die spannende Frage: Wie machen wir BB bekannt? BB wurde nun ständiger Begleiter seiner eigenen



Glosse. Das war keine leichte Aufgabe für ihn. Auch stieg sein Bekanntheitsgrad durch Auftritte bei diversen „Veranstaltungen“, wie dem Börnsenkalender, als Aufkleber, auf Plakaten usw. Börni wurde lebendig.

Nun zur wichtigsten Aussage meines kleinen Berichtes.

Diese Aufgabe übernahm damals schon **Antje Roloff** und das wunderbare daran ist, dass sie es auch noch heute, nach 40 Jahren schafft, Börni immer wieder neu und attraktiv zu gestalten.

Liebe Antje, wir hoffen, dass Du diese schöne Aufgabe noch sehr lange übernehmen kannst und Dir die interessanten und lustigen Ideen nicht ausgehen. Ein riesiges Lob und ein herzliches DANKE für Deine bereichernde Mitarbeit.

Lothar Zwalinna

RUND UM IHR OBJEKT!

WOHLERS & CLAUSEN SERVICE-LEISTUNGEN

Wir bieten Ihnen einen Full-Service für Ihr Gebäude. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie uns das Feld. Nutzen Sie die Vorteile und lassen Sie Profis ans Werk.

Ihr Spezialist in Sachen:

- Sanitärtechnik
- Gasanlagen
- Badsanierung
- Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten
- Wartung / Notdienst
- Wohnraumklimatisierung

**24h-
Service**



**WOHLERS &
CLAUSEN**
OBJEKTSERVICE

Zwischen den Kreiseln 4 • 21039 Börnsen • Tel: 040-555 02 99-0 • Fax: 040-555 02 99-66

110 Jahre SPD in Börnsen



Die SPD Börnsen wird 110 Jahre jung. Am 21. Februar 1904 wurden die Ortsvereine Börnsen, Escheburg, Kröppelshagen und Wentorf im Börnsener Lindenhof gegründet. Wir haben allen Grund stolz zu sein. Seit Kriegsende stellt die SPD in Börnsen ununterbrochen den Bürgermeister und Persönlichkeiten wie Hermann Wöhlke, Rudolf Donath, Horst Marquardt und unseren jetzigen Bürgermeister Walter Heisch. Mit ihrer weit-sichtigen Gemeindepolitik hatten und haben alle das ausgewogene Wohl im Sinn.

Rainer Schmidt

Vorsitzender Ortsverein Börnsen



BB staunt, er weiss, dass die Fahne 110 Jahre alt ist und anno 1904 für die Frauenbewegung geschwenkt wurde!

SPD Osterfeuer in Börnsen

Die SPD Börnsen macht wieder ein großes Osterfeuer und lädt dazu recht herzlich ein. Vorab kann wieder am Sa. 05. April und am Sa. 12. April zwischen 10:00 und 16:00 Uhr Holz von Büschen und Bäumen abgegeben werden. Chemisch behandeltes oder lackiertes Holz und Stubben werden nicht angenommen! Am Samstag, den 19. April, ca. 19:15 Uhr werden wir wieder unser Osterfeuer

nach alter Tradition anzünden. Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt, von Spanferkel, Wurst, Schaschlik, diversen Süßigkeiten und verschiedenen Getränken ist alles da. Lassen Sie ihr Auto bitte zu Hause, das DRK Börnsen holt Sie ab und bringt Sie wieder sicher zurück in der Zeit von 19:00 – 22:30 Uhr. Abfahrtstellen wie beim Heimatfest.

*Herzlich willkommen
Rainer Schmidt*



AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt und großes Shop-Angebot

- L.P.G. Gastankstelle
- Pkw-Reparatur aller Typen
- Pkw-Klimaanlagen Service
- Batterie- u. Reifendienst
- SB-Waschanlage
- Abgasuntersuchung (AU)
- Abnahme nach §29 TÜV

**LOTTO
Annahme-
stelle**

Kfz-Meisterbetrieb **Dieter Löding**

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen

Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle

040/ 7 20 13 56 Werkstatt

email: AVIA-Boernsen@t-online.de

Fax: 040/ 7 20 30 10

*Ihr Auto
wird Sie dafür
lieben!*



Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für den Seniorenbeirat 2014.

Neugierig geworden, liebe Wählerinnen und Wähler ??

Die „Börnsener Rundschau“ bietet Ihnen hier die Gelegenheit, sich über uns Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen Seniorenbeirat zu informieren.

Karla Doehring

Rudolf-Donath-Weg 17



Ich bin Karla Döhring, Jahrgang 1949, und wohne seit Mai 2012 in Börnsen im Rudolf-Donath-Weg. Bis 1992 lebte ich in Sachsen, und absolvierte eine Lehre als Textilfacharbeiterin erfolgreich und qualifizierte mich im Direktstudium zum Meister der Textiltechnik.

1992 folgte ich meinem Mann und meinem Sohn nach Schles-

wig-Holstein und fand für 10 Jahre Arbeit im „Kelter-Verlag“ in Geesthacht. Jetzt arbeite ich im „Minijob“ in der Altenpflege.

Seit 2011 bin ich verwitwet, werde aber von meiner in Bergedorf lebender Familie in jeder Weise unterstützt.- In meiner Freizeit lese ich sehr gerne, Natur und Pflanzenwelt genieße ich auf meinen zahlreichen Ausflügen ins Grüne.

Warum möchte ich im Seniorenbeirat tätig werden: Ich spreche Russisch und kann mir vorstellen, unsere ausländischen Mitbürger hier gezielt zu unterstützen: Behördengänge, Beratung in sozialen Fragen, allgemeine Hilfestellung im Rahmen meiner Möglichkeiten.

Ganz besonders das kommende „Seniorenwohnen“, die fehlende Arztpraxis als auch eine Apotheke sind für die Seniorinnen und Senioren äußerst wichtig! Gleichzeitig möchte ich mich einbringen in die Dorfgemeinschaft und hier speziell bei den SeniorInnen in Börnsen und mithelfen, anstehende Probleme zu lösen.

Joachim Hinz

Diestelberg 5



Ich bin Joachim Hinz, geboren 1947 in Wentorf und gelernter Industriekaufmann. Nach über 20-jähriger Außendiensttätigkeit in einem namhaften Unternehmen der Elektrobranche kam auch für mich das unvermeidliche Arbeitsende im Mai 2012. Seit 2008 wohne und lebe ich mit meiner Frau in Börnsen am Diestelberg, reise gerne und bin seit Kindesbeinen der Jagd sehr verbunden.

Warum möchte ich im Seniorenbeirat tätig sein: weil ich mich, so kurz nach dem Renteneinstieg, als Senior noch



A.K.S.
Pflorgeteam GmbH



Pflegeheim? Muss nicht sein!

*... denn einen alten Baum verpflanzt man nicht neu.
Wir pflegen und betreuen Sie liebevoll in Ihrem zu Hause.*

A.K.S. Pflorgeteam GmbH · Bahnstraße 7 · 21039 Börnsen
Bürozeiten: Mo. - Do.: 10.00 bis 16.00 Uhr · Freitags: 9.00 bis 14.00 Uhr
Telefon: 040/897 25 18 - 0 · Fax: 040/897 25 18 - 22
info@pflorgeteam-boernsen.de · **www.pflorgeteam-boernsen.de**

fit genug fühle, etwas zum Wohle der Seniorinnen und Senioren in Börnsen beitragen zu können. Und weil ich Börnsen und das Umfeld für uns „Ältere“ noch lebenswerter mitgestalten möchte.

Heidmarie Mettenet

Bahnstr. 15



Mein Name ist Heidmarie Mettenet, ich bin 66 Jahre und wohne seit 11 Jahren in Börnsen. Ich habe drei Erwachsene Kinder mit Familie. Bis 1982 lebte ich in der ehemaligen DDR und war als Krippenleiterin tätig. Nach der Übersiedelung 1982 habe ich bis 2013 als Erzieherin in einer integrativen Kinder- tagesstätte gearbeitet.

Ich bewerbe mich für den Seniorenbeirat als Kandidatin, da ich mich für die Interessen aller Senioren einsetzen möchte. Mich bei Veranstaltungen und Aktivitäten zur Förderung des sozialen, kulturellen und gemeinschaftlichen Lebens einbringen, sowie für die Unterstützung Hilfebedürftiger einzusetzen.

Raimund Osternack

Horster Weg 8



Hier geht es um die Person Raimund Osternack. Ich – Helmuth Schlingemann – bin der „Übeltäter“ und habe ihn überredet, sich bei der Wahl zum Seniorenbeirat als Kandidat aufstellen zu lassen. Viele kennen Herrn Osternack aufgrund zahlreicher Aktivitäten in der Gemeinde Börnsen. Nachstehend nur einige seiner erfolgreichen Engagements im Ort...

22 Jahre spielte er mit seiner Band Raimondos auf dem Heimatfest; eine eindrucksvolle Resonanz, die Veranstaltungen waren stets gut besucht.

Seit 2008 bis heute trägt er mit seinen Ideen und Aktivitäten die Verantwortung beim Samstagabend des Heimatfestes (im letzten Jahr die einmalige Super-Show „Börsener Vereine präsentieren Stars“)

Leitung als Vorsitzender beim SV Börnsen in schwierigen Zeiten die übergebene Vereinsstruktur ist bis heute sehr gesund.

Sehr erfolgreiche Gründung

des Fördervereins Kirchenmusik Börnsen, auch hier ist die heutige Situation sein Erfolg.

Beruflich war er als Vertriebsmanager in der Finanzdienstleistung seit über 40 Jahren bei einem deutschen Unternehmen in einer führenden Position erfolgreich tätig.

Er ist ein „Macher“ im positiven Sinne, setzt sich – wenn er einmal ja sagt – immer voll ein. Ich bin sicher, dass er sich für die Belange unsere Börsener Senioren stark einsetzen wird.

Aus diesem Grunde bitte ich meinen Vorschlag zu folgen und Raimund Osternack bei der Wahl des Seniorenbeirates Ihre Stimme zu geben. Sie werden es nicht bereuen.

Gudrun Pülm

Schäferholz 7A



Meine Familie und ich zogen vor 25 Jahren nach Börnsen. Mein Beruf ist Sparkassenangestellte, jetzt im Ruhestand. Ehrenamtlich helfe ich bei der AWO in Börnsen. Ich bin gerne mit Menschen zusammen und halte den Seniorenbeirat für eine gute Sache. Ich befürworte Projekte wie z.B. Seniorenge-



Sanitärtechnik
Sven Lüdemann
innovative Bad- und Heizsysteme

Sven Lüdemann

Mobil 0171-8246612

Mühlenweg 1 • 21039 Börnsen • Email: info@luedemann-sanitaer.de • www.luedemann-sanitaer.de

rechtes Wohnen in Börnsen. Ich möchte bei der Entwicklung in der Gemeinde dabei sein und Ideen und Verbesserungsvorschläge mit einbringen.

Werner Rieck

Am Stein 20



Ich heiße Werner Rieck und wurde in Börnsen geboren. Seit fast 75 Jahren lebe und wohne ich in dieser Gemeinde. Ich bin verheiratet. 1957 habe ich die Ausbildung zum Maurer erfolgreich abgeschlossen. 1961 legte ich bei der Handwerkskammer Hamburg die Prüfung zum Maurermeister ab. Danach war ich viele Jahre als bauleitender Polier auf größeren Baustellen tätig. Ab 1974 war ich bis zum Renteneintritt in einer größeren Baufirma als Bauleiter tätig. Die Freizeit verbringen meine Frau und ich mit vielen gemeinsamen Aktivitäten sowie der Pflege unseres Gartens.

Damit die Arbeit des Seniorenbeirats verlässlich weitergeführt werden kann und um das Begonnene noch auszubauen bewerbe ich mich zur Mitarbeit.

Volker Stutte

Buchenberg 1A



Ich, Volker Stutte, bin 1948 in Hannover geboren und wohne seit 30 Jahren in Börnsen, war jahrelang als

Niederlassungsleiter und später als Betriebsleiter in Wirtschaftsunternehmen tätig. Zu meinen Aufgaben gehörten nicht nur diese Unternehmen an die Spitze zu führen, sondern auch die Ausbildung von Lehrlingen. Zu diesem Zeitpunkt war es mir schon wichtig, Menschen als Gruppe zu führen. Immer unter den Aspekt der Betriebswirtschaftlichkeit und dem sozial gerechten Umgang der Mitarbeiter. 2013 war es dann so weit, dass ich in den Ruhestand gehen konnte. Heute möchte ich eine Aufgabe im Seniorenbeirat übernehmen und habe viele Ideen, dass meine Mitgliedschaft nicht nur für mich, sondern auch für Senioren in Börnsen Interessant werden kann. Einige Beispiele: Ist Börnsen wirklich überall barrierefrei? Hilfe, wenn jemand auf einmal allein im Leben steht, Geselligkeit pflegen, Sport im Alter, Ausfahrten organisieren und begleiten, Gespräche führen, wie ernähre und koche ich für eine oder zwei Personen, gemeinsames Einkaufen organisieren usw. usw. Es gibt also unendlich viele Möglichkeiten. Leider ist das

nur ein kurzer Einblick zu meiner Person und meinen Gedanken. Ich hoffe und würde mich freuen dem Seniorenbeirat anzugehören.

Klaus Vogler

Buchenberg 15



Ich bin Klaus Vogler, viele von Ihnen kennen mich bereits aus dem vorherigen Seniorenbeirat. Die Interessen der Börnsener Seniorinnen und Senioren vertritt ich auch noch im Kreissenorenbeirat und im Landessenorenrat. Für Ihre Ideen, Vorschläge, aber auch für Ihre Probleme werde ich mich, wie Sie es aus dem vorherigen Seniorenbeirat von mir gewohnt sind, einsetzen.- Ihr Interesse an den vorherigen Veranstaltungen hat gezeigt, dass der Seniorenbeirat auf dem richtigen Weg ist. Einiges haben wir schon erreicht, aber vieles ist noch nicht in „trockenen Tüchern“. Uns fehlt noch die Arztpraxis, der jetzige Busfahrplan ist auch noch nicht wieder benutzerfreundlich und vor allem: das kommende Seniorenwohnen erfordert die Mitarbeit des Seniorenbeirats. Und sollte in Börnsen nicht mittelfristig auch öffentlich geförderter Wohnungsbau möglich sein? Das werden nur einige Aufgaben des neuen Seniorenbeirats sein.- Ich wünsche mir für den neuen Seniorenbeirat ein „immer jung bleibendes“, aktives, aufgeschlossenes und loyales Team (ohne „Selbstdarsteller“) und die Gestaltung von noch vielen, für Sie interessanten Veranstaltungen: wie Rentenbesteuerung / Einbruchsicherheit am Haus / Betreuungsvertrag, usw. usw., in den kommenden 4 Jahren.

Wir bringen Ihre Ideen zu Papier!

OHLE DRUCK GmbH

OHLE DRUCK GmbH
Lauenburger Landstr. 38
21039 Börnsen
Tel.: 040 / 72 54 12 40
Fax: 040 / 72 54 12 44
E-Mail: ohle@ohle-druck.de
net: www.ohle-druck.de

Leichte Entspannung der Haushaltslage



Der Jahresabschluss des Haushalts 2013 ist recht erfreulich. Vor allem durch höhere Steuereinnahmen, ins Jahr 2014 verschobene Investitionen und das Ausstehen der endgültigen Abrechnung für die Schulkostenbeiträge war es möglich, die hohen Fehlbeträge aus den Vorjahren abzubauen und den Verwaltungshaushalt nur mit einem Fehlbetrag von rund 3000 € abzuschließen.

Investitionen im Vermögenshaushalt, die durch Kredite finanziert werden sollen, müssen durch

die Kommunalaufsicht genehmigt werden. Für die notwendigen Investitionen wie Neubau eines Waldkindergartens liegt diese Ge-



Neuerwerb der Gemeinde

nehmung nunmehr vor. Ausgaben für insgesamt 38.000 € wurde nicht genehmigt, da diese nicht zwingend notwendig sind. Diese sind aus dem Nachtragshaushalt entfernt worden. Neu aufgenommen wurde der Kauf eines bebauten Grundstücks (Kindergarten „Flohzirkus“ mit einer Wohnung). Der Kindergarten soll auch weiterhin durch den Trägerverein betrieben werden, dieser hatte jedoch nicht die Mittel um ihn zu kaufen. Die Kommunalaufsicht hat ihre Zustimmung zum Kauf signalisiert, da dieser durch Mieteinnahmen und eingesparte Beiträge für die Unterbringung der Kinder in anderen KITAs gedeckt werden kann.

Die geschätzten Einnahmen im Verwaltungshaushalt decken 2014 leider nicht die Ausgaben. Die Gemeinde muss also weiterhin äußerst sparsam wirtschaften.

*Doris Reinke
Fraktionsvorsitzende*

**GRIECHISCHES
RESTAURANT**



ACHILLEON

Wir sind für Sie von Montag bis Sonnabend von 17 bis 24 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenkliner Str.74
21029 Bergedorf
Tel. 040 72 69 36 67



Herzlich Willkommen

Die Familie Symeonidis freut sich auf Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten griechischen Speisen u. Weine servieren.

Guten Appetit - Kali Orexi !

Die Umstellung des Metrobusses 12 zum 8890 und die Folgen... ein Drama in mehreren Akten:

Alles fing mit einer Zeitungsmeldung im Sommer 2013 an, in der Veränderungen der bisherigen Buslinie Geesthacht – Bergedorf zum Winterfahrplan (ab 16.12.2013) mit den Worten: „ Eilbus Geesthacht- Bergedorf: Pendler sparen 8 Minuten“ angekündigt wurden. Während des Sommerlochs fand naturgemäß diese Meldung wenig Beachtung, zumal Zweifel an der Richtigkeit bestand.

Doch als sich die Nachrichtenlage verdichtete, haben eine Vielzahl Börnsener Bürger in der Bürgerversammlung am 06. Nov. 2013 Ihre Befürchtungen über die Folgen für die abgekoppelten Gemeinden Eschsburg und Börnsen kundgetan.

Was war nämlich hinter verschlossenen Türen im Kreis passiert? Ausgangslage war, dass die Verkehrsverträge zwischen dem Kreis Herzogtum Lauenburg und dem HVV für die Buslinien M12 und E 31 ausliefen. Das heißt, es musste mit dem HVV neu verhandelt werden, wobei zu Beginn bereit feststand, dass der bestehende Fahrplan nicht mehr zu den bisherigen Kosten zu haben ist. Zusätzlich forderte Geesthacht eine schnellere Anbindung an Hamburg. Den Beteiligten (mir namentlich bis heute nicht bekannt) war hierbei von vorneherein klar, dass eine Streckenführung über die Autobahn theoretisch zwar eine Ersparnis von 8 min. für die Strecke von Geesthacht nach Bergedorf bringt, aber auch gleichzeitig eine starke Benachteiligung der Gemeinden Eschsburg, Börnsen und der B5-Anwohner auf östlichen Stadtgebiet Hamburgs bedeutet. Dies ist der eigentliche Skandal!! Wie wir wissen, haben die Entscheider sich bewusst für diese Wahl entschieden.

Daraufhin wurde ein offener Brief an den Kreis geschrieben und eine Umfrage bei allen Börnsenern durchgeführt. Ein unglaublich hoher Rücklauf an Fragebögen er-

folgte. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für die sensationelle Beteiligung.

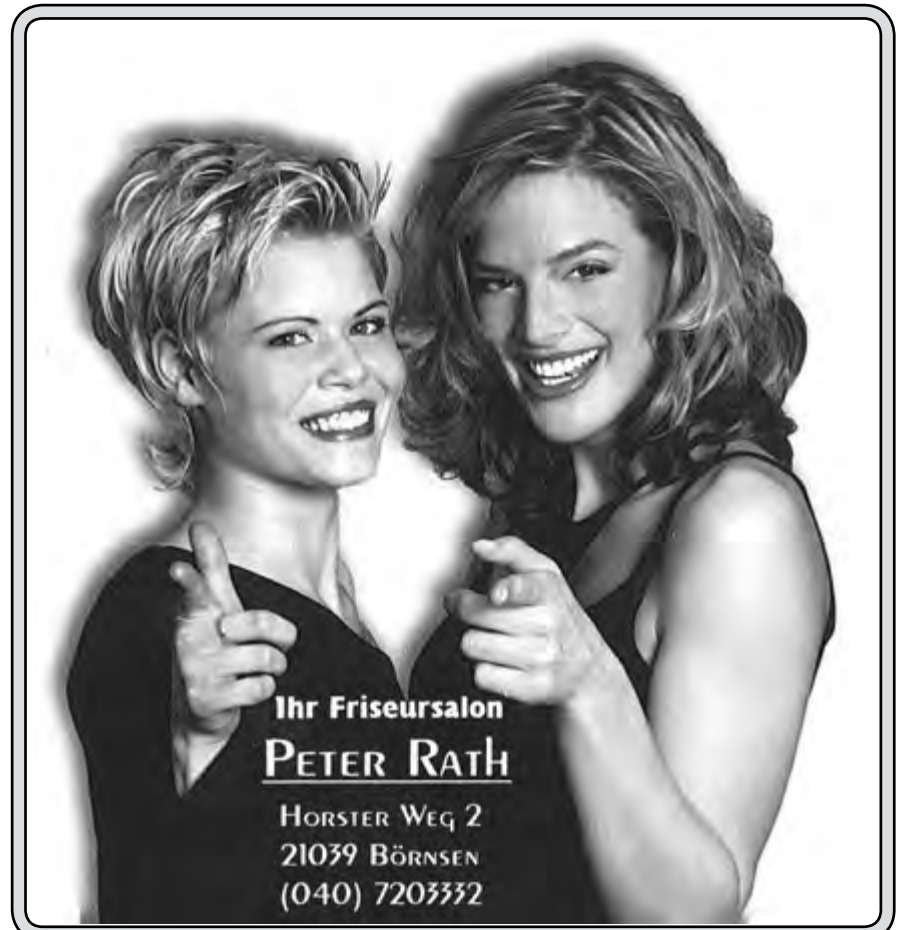
Dennoch die geplante Fahrplanänderung war nicht zu stoppen und es trat ein, was viele Bürger vorhergesagt haben:

- maßlos überfüllte Busse mit erheblichen Verspätungen,
- Fahrgäste, z.T. auch Mütter mit Kinderwagen und Rollstuhlfahren, die nicht mehr mitgenommen werden konnten
- durch gestrichene Buszeiten war für einige eine zumutbare Anfahrt zur Schule oder Arbeitsstelle nicht mehr möglich
- schlechte Abstimmung zwischen einzelnen Buslinien
- z.T. erhebliche Wartezeiten bei erforderlichen Anschlüssen auf der Hin- bzw. Rückfahrt
- ansteigender Autoverkehr auf der B5 in den Stoßzeiten

Diese Aufzählung ist mit Sicherheit nicht vollständig und der eine oder andere könnte eigene Erlebnisse noch hinzufügen.

Am 08. Januar 2014 fand eine hitzige Bürgerversammlung statt, wo anschaulich Herrn Yomi, dem Verwaltungsbeamten des Kreises, der die Beschlüsse der Politiker für den öffentlichen Nahverkehr umsetzen muss und einen Herrn vom VHH unsere Probleme geschildert wurden. Meines Wissens war leider keiner der verantwortlichen Politiker und keiner der Verantwortlichen vom HVV anwesend.

Im anschließenden Treffen des Arbeitskreises für den öffentlichen Nahverkehrs der Stadt Geesthacht wurde zugegeben, dass die Fahrplanänderung zu einer Vielzahl von erheblichen Problemen führte und zwar auch für Geesthacht. Ein Schelm, der hier Böses denkt.



Als Lösungsansätze wurde mitgeteilt, dass zu Zeiten extremen Fahrgastaufkommens, z.B. um 13.24 Uhr und um 14.24 Uhr vom Bergedorfer Bahnhof vorweg ein „Verstärker-Bus“ bis zur Haltestelle Holtenklynke fahren soll, damit alle weiterfahrenden Fahrgäste in den „normalen“ Bus mitgenommen werden können.

Doch die eigentliche Ursache für die entstandenen Probleme, nämlich die zu geringe Taktfrequenz der Busse, ist damit nicht behoben. Des Weiteren wurden der Gemeinde Escheburg und Börnsen Veränderungsvarianten der Buslinie in Aussicht gestellt, die aber im gleichen Atemzug unter einem Finanzierungsvorbehalt gestellt wurden. Doch was hat es sich mit den „angekündigten Varianten“ auf sich?

Bei Variante 1 wird 1x pro Stunde ein weiterer Bus auf der B5 fahren, der in Escheburg Oberdorf endet. Der bisherige Bus ins Börnsener Oberdorf endet dort. D.h. Escheburg und Börnsen behalten 1x pro Stunde eine Fahrt in die Oberdörfer und ein zusätzlicher Bus auf der B5 fährt Börnsen und Escheburg an.

In der Variante 2 wird auch 1x pro Stunde ein weiterer Bus aus der B5 fahren, aber der bisherige Bus ins Börnsener Oberdorf entfällt wieder, während das Oberdorf in Escheburg sogar 2x pro Stunde angefahren wird.

Die jeweiligen Gemeinden sollten ihre favorisierte Variante nennen und so ist passiert, was sich jeder denken kann: Börnsen Variante 1 und Escheburg Variante 2.

Fazit: Die vorgestellten Lösungsansätze sind für uns unbefriedigend und nicht ausreichend.

Enttäuschend ist daraufhin die Reaktion Herrn Yomis, der sich bisher für konstruktive Veränderungen stark gemacht hatte: „... wenn sich die Gemeinden nicht auf ein Konzept einigen können, werde ich mich nicht weiter für eine Veränderung einsetzen. Dann können die Gemeinden direkt mit der Kreispolitik Kontakt aufnehmen. Es steht ja eh jede Änderung unter dem Finanzierungsvorbehalt.“

Gefordert wird also Einigkeit der betroffenen Gemeinden. Einigkeit ist immer gut; setzt allerdings voraus, dass Lösungsmöglichkeiten in Aussicht gestellt werden, die beiden Gemeinden helfen und die Missstände beseitigen. Ein gegenseitiges Ausspielen der Gemeinden oder eine Einigung nur zu Lasten eines Beteiligten darf nicht sein.

Ausgerichtet sollten meiner Ansicht nach alle Aktivitäten und Änderungsbestrebungen auf die Behebung der erkannten Probleme. Hier sticht besonders die „temporäre Überfüllung der Linie 8890 zwischen Börnsen und Geesthacht (und zurück) in den Stoßzeiten“ hervor. Dieser Missstand muss gelöst werden und zwar zügig.

Es wird höchste Zeit, dass sich die Verantwortlichen unserer Probleme stellen und sich mit den örtlichen Begebenheiten vertraut machen. Bisher habe ich den Eindruck, unsere Kreispolitiker haben von Busfahren so gar keine Ahnung und praktizieren Busfahren nur theoretisch. Nur so ist erklärbar, dass es auf politischer Ebene im Kreis noch immer Stimmen gibt,

die unsere Busfrequenz als überaus komfortabel bezeichnen und keinerlei Handlungsbedarf sehen. Der Kreis sollte sich auch die höhere und weiter ansteigende Bevölkerungszahl des Südwestens und den extremen, täglichen Pendelverkehr nach Hamburg vor Augen führen.

Daher mein dringender Appell an alle Entscheidungsträger und Gemeindevertreter, sorgen Sie für eine bessere Vertretung unserer Gemeinde in den Ausschüssen und setzen Sie sich zusammen und beraten, wie für die Bürger, vor allem die Schüler, Pendler und älteren Mitbürger, die täglich betroffen sind, Verbesserungen geschaffen werden können.

Mit einem guten Nahverkehrssystem steigen wir die Attraktivität unseres Dorfes, setzen umweltpolitisch Zeichen, geben unseren Kindern mehr Freiheit und schaffen für uns alle alternative Fahrmöglichkeiten.

Daher hoffe ich weiterhin auf einen konstruktiven Weg, Lösungen zu finden.

Als Abschluss möchte ich auf einen Link zu einem Werbespot auf YouTube hinweisen: <http://www.youtube.com/watch?v=TWew0EqM7e4> Laut dem Motto: „It's smarter to travel in groups.....take the bus.“

Ich hoffe, der eine oder andere kann über den Clip schmunzeln.

P.S. Aktuell eine gute Nachricht: Seit 17.03.2014 fährt um 7.07 Uhr ab Börnsen, Bahnstraße wieder ein Bus.

Miriam Rimmele



MP Steuerberatungsgesellschaft mbH

Lauenburger Landstr. 36 A

Telefon: 040 / 73 92 36 58

www.mp-steuer.de

info@mp-steuer.de

Die Polizei Börnsen informiert

Vermeehrt kommt es zu Nachfragen, wie man sich am / im Kreisverkehr zu verhalten hat.

Nachfolgend habe ich die Regeln aufgeschrieben.

Die Regeln des Kreisverkehrs:

Wann ein Kreisverkehr vorliegt, in dem besondere Regeln zu beachten sind, ist in Deutschland leicht zu erkennen. Ein Kreisverkehr im Sinne der Straßenverkehrsordnung (StVO) muss an jeder Zufahrt durch eine blaue Ronde mit drei sich verfolgenden weißen Pfeilen sowie einem „Vorfahrt gewähren“ Schild gekennzeichnet werden. Ansonsten handelt es sich um eine normale Kreuzung und es gilt die Rechts-vor-Links-Regel!

Der Kreisverkehr ist mit Verordnung von 2000 in den § 8 der StVO als Absatz 1 a eingefügt worden. In dem Paragraphen finden

sich die besonderen Regelungen, die für eine flüssige und sichere Durchfahrt durch den Kreisverkehr erforderlich sind.

Vorfahrt:

Die in den Kreisverkehr einfahrenden Fahrzeuge haben die Vorfahrt zu gewähren. Wie es die Beschilderung bereits anzeigt, haben Fahrzeuge im Kreisverkehr grundsätzlich Vorfahrt. Das Tempo sollte deshalb bei Annäherung an einen Kreisverkehr herabgesetzt werden.

Fahrzeugführer haben an Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen) den Fußgängern sowie Fahrern von Krankenfahrstühlen oder Rollstühlen, welche den Übergang erkennbar benutzen wollen, das Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen.

Radfahrer, die den FÜ benutzen, handeln verbotswidrig, es sei



denn, sie schieben das Fahrrad bei der Überquerung des FÜ

Blinken:

Gemäß § 8 Absatz 1a Satz 2 StVO darf bei Einfahrt in den Kreisverkehr nicht geblinkt werden. Bei Ausfahrt aus dem Kreisverkehr muss allerdings der Blinker gesetzt werden.

Halten und Parken, soweit es nicht verkehrsbedingt erforderlich ist, ist das Halten auf der Fahrbahn verboten.

Mittelinsel:

Die Mittelinsel des Kreisverkehrs darf nicht überfahren werden. Ausnahmen werden nur bei besonders langen Fahrzeugen oder Gespannen gemacht, die wegen Ihrer Länge den Kreisverkehr sonst nicht befahren könnten, sofern eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist.

Fahrtrichtung:

Weiterhin ist das Fahren entgegen der vorgegebenen (rechts herum) Fahrtrichtung nicht erlaubt.

Es soll doch tatsächlich vorgekommen sein, dass PKW links durch den Kreisverkehr gefahren sind.

Bei Fragen, auch zu anderen Dingen:

Polizeistation Börnsen
Holger Leddin
Hamfelderredder 2
21039 Börnsen

Telefon 040/720 41 94

Mail: Boernsen.pst@polizei.landsh.de

eh elektro g
m
hänsch b
h

elektrotechnik · anlagentechnik · industrietechnik · kundendienst

börsener str. 18
21039 börnsen bei hamburg
elektro-haensch@t-online.de

telefon (040) 720 15 55
telefax (040) 720 30 98

Das syrische Restaurant

im historischen Bahnhof

21039 Börnsen

Lauenburger Landstr. 18A

Tel. 040- 720 47 40

NAJIS
MITTELMEER
BAHNHOF

www.najis.de



Ausschussmit- glieder gewählt

Der Schul- und Sportaus-
schuss und der Finanzaus-
schuss wurden auf 7 Mitglieder
gehoben. Auf der letzten
Gemeindevertreter Sitzung sind
für die SPD Lothar Zwalinna für
den Schul- und Sportausschuss
und Doris Reinke für den Fi-
nanzausschuss gewählt wor-
den. Thomas Cothmann wurde
für den Planungsausschuss
nachgewählt.

Wir wünschen gutes Gelin-
gen.

Doris Reinke
Fraktionsvorsitzende der
SPD

De nee Kleederschrank

Fortsetzung von br191

Un wedder fällt dat allens dal ,
se is an Enn mid eer Moral.
Eer Nobor is de Dischler Pingel
dor drückt se nu op siene Klingel.

Se frogt, ob he eer helpen kann,
he is doch een gefällig Mann.
Mid all sien gooden Sachverstand
un seekerlich geschickte Hann.

Fiete Pingel fangt glieks ran
un wiest eer, wat he allens kann.
Un bloots een Stünn loter
hebbt wi dat sülbige Theoter.

He packt man grad dat Warktüüg in
un nimmt sien Wark in Oogenschien;
he freit sick öber siene Profeschoon ,
un buten kummt de Strootenbohn .

He langt grad no de Buddel Beer,
dor liggt de Schiet all an de Eer
un all sien grode Handwerkskünst,
de langten nich, de weern umsünst

Nochmol ne Stünn un denn nich dämlich,
sitt he in ´n Schrank un teuv dor nämlich.
Will weeten , wat dor in passeert
un wat dor löpt so ganz verkeert.

Un tein Minuten loter,
dor hebbt wi dat Theoter.
No Huus kummt nu de Ehemann
kiekt sick den Schrank vun binnen an.

Endeckt sien Nobor in dat Schapp
un rüsch em nu recht ornlich ab .
Un Fiete Pingel ´s ganze Lohn
sünd blaue Oogen för dat Teuven op de
Strootenbohn!

© Heinz Tiekötter

NEU

in Dassendorf



Inhaber Stefan Otto

Küchen

- von Standard bis Exklusiv
- Beratung, Planung, Verkauf
- Privat- und Objektküchen
- Modernisierung, Austausch
von Spülen, Arbeitsplatten
und E-Geräten
- Aufmaß vor Ort
- Montage inkl. Wasser- und
Elektroanschlüsse
- Kernbohrungen
- Demontage / Entsorgung
der alten Küche

Wir nehmen uns Zeit für Sie:
nach Terminvereinbarung beraten wir
Sie individuell, gern nach Feierabend,
am Wochenende und auch bei Ihnen
zu Hause.

Umzüge

- Firmen, Privat, Senioren
- Komplettservice mit hauseigenen Möbeltischlern
- Organisation vom Packen bis zur Montage der
Möbel in Ihrem neuen Zuhause
- unverbindliches Angebot
- Lieferung des Packmaterials

Kreuzhornweg 39a · 21521 Dassendorf · Tel. 04104/ 96 00 92 · omt.kuechen.de

Leute - heute

Kirchengemeinde Hohenhorn –

Der neue Pastor in Börnsen stellt sich vor

Liebe Börnsener,

seit dem 01. Februar 2014 bin ich nun offiziell Pastor hier in der Kirchengemeinde Hohenhorn für den Pfarrbezirk Börnsen und Kröppelshagen. Da das Pastorat auf dem Kirchberg noch bis Ende März umgebaut wird, ziehen meine Familie und ich erst Anfang April hier ein. Meine Frau und ich freuen uns schon darauf, hier heimisch zu werden und den Garten im Frühjahr für unseren Sohn herzurichten.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Hamburg-Öjendorf. Nachdem ich in Göttingen, London und



Hamburg studiert und promoviert, sowie mein Vikariat in Flintbek absolviert habe, bin ich nun froh, schließlich als Gemeindepastor vor den Toren Hamburgs arbeiten zu können. Dabei liegt mir neben der Seelsorge und der Feier des Gottesdienstes besonders die Frage am Herzen, wie heute im 21. Jahrhundert die Rede von Gott öffentlich verantwortet werden kann. Hier habe ich Lust an offenen und diskursiven Gesprächen.

In meiner Freizeit tanze, reite und singe ich gern. Auch bin ich gern draußen in der Natur. Skat spielen vermag ich wohl, doch vermute ich, dass ich hier in Börnsen noch einiges lernen kann. Gleiches gilt für meine (nicht wirklich vorhandenen) Schützenkünste, die ja wohl mindestens einmal im Jahr hier erprobt werden. Auf diese und andere Gelegenheiten, Sie kennenzulernen, freue ich mich.

Mit einem Satz aus der Bibel, der für mich ein Zentrum meiner Theologie ist, möchte ich Sie herzlich grüßen: Denn Gott ist's, der in euch wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen. (Phil 2,13) Dass Gottes guter Geist Sie zu vielem inspiriert, wünsche ich Ihnen.

*Ihr Pastor
Dr. Ralf Meyer-Hansen*

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Isabell von Tappeiner

- Manuelle Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen

Tel.: 040 / 73 93 77 80

Termine nach Vereinbarung



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker
mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79

Börnsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30

Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer

April, April.....

kann maken wat he will. Disssen Schnack kennten wie all as Kin-ner.

Un ok dissen:

wenn de April stött rau in't Horn, so steit dat gaut um Heu un Korn.

De April, in plattdüütsch ok as Ostermand beteikend, hett so veele Wederregels , as kum een anner Mand in't Johr. To'n Biespel för denn

- 5. 4.: Is St. Vinzent Sünnenschien, giff dat meist een goden Wien
- 8. 4.: Wen't regent an Amatisdag, een dröger Sommer folgen mach.
- 16. 4.: Regent an Albinus, makt dat denn Buern veel Verdruß.
- 23. 4.: Gewitter an St. Georgsdag, een keulet Johr woll kamen mag.
- 25. 4.: Legst Du erst nah St. Markus Bohnen , ward he die dat riecklich lohnen.
- 27. 4.: Hett St. Peter dat Weeder fein, kannst Du Kohl un Arfen seien.
- 28. 4.: Freert dat na St. Vital, freert dat woll noch oftein mal.
- 30. 4.: Regen in Walpurgisnacht, het meist ein gaudes Johr uns bracht.

So is dat mit denn April, de maa-ken kann wat he will. Hier nu noch een lütt Gedicht von Brigitte Fokuhl, wat noch good dorbie passt:

He fangt so söt an, de April
Weck all uns Levengeister.
Denn dreiht he sick un lett een Furz
Un nahst schütt he koppeister
Dat harst nich dacht, dat argert di.
Du fangst nu an to schimpen.
Ik segg di: „Gah to'n Doktor hen,
Un lat die erstmal impen.
De Gripp luuert all in de Eck,
bald kriggt se di to faten.
Nimm nich de Mütz af, dat's to fröh.
Ik wör dat erstmal laten“
De Wedergott, de wendet sik

Wohen, dat kannst nich ahnen.
An'n besten is't, du töövst dat af.
In'n Mai kannst beter planen!

Nu wünsch ik jüch al een schönen Ostermand und schöne Fierdaag mit hoffentlich gaudes Weeder

*Ingrid Stenske-Wiechmann
Plattdeutschbeauftragte*

Decke, Boden, Wand... alles aus meiner



Harald Ratz Maler und Bodenleger

für Hamburg und Umgebung

**Ihr Fachmann für: Maler- und Tapezierarbeiten,
Verlegung von Fliesen, PVC und Teppichböden,
Verkauf und Verlegung von Laminat, Parkett & Teppichböden**

Bockshorn 1, 21039 Börnsen Tel. 040 - 890 06 505

Mobil 0163 - 354 17 49

www.raatz-hamburg.de • mail: harald.raatz@freenet.de

| | |
|---|--|
| <p style="text-align: center;">Malereibetrieb Schill Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten Maler Notdienst</p> <hr/> <p>Kay Schill Malereibetrieb</p> <hr/> <p>Tel: 040/73098068 Fax: 040/73098079 MalereibetriebSchill.de</p> | <p style="text-align: center;">Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Anstrich und Tapezierarbeiten Raumgestaltung Oberflächengestaltung Bodenverlegearbeiten Fassadengestaltung Wärmedämmung Maler Notdienst |
|---|--|

Blots een Droom?

Letzt Nacht harr ick ´n wunnerlichen Droom: In uns Döörp leevten nu man grad so bummelig hunnert Minschen. Un weest wat, de hebbt sick all kennt. Allerwegens hebbt se sick ´n Goden Dag wünscht or froogt, wo dat geiht. Un an jede Eck stunn Lüüd un hebbt sick wat vertellt. Wenn een dortokomen is, hebbt de annern eersmol fründlich lacht un em or ehr op de Schuller haut. Wohen du keemst, öberall weern se nett. Meist kunnst du gleuven, uns Döörp harr ´n Gemeenschopstipp afgeven un nu soss Richtige mit Tosatztall in Lotto. Un de Jackpot is vull west bit boben hen. Man dat weer dat gornich. Dat seh blots so ut. Keen een hett öber Geld snackt. In Gegendeel, mien Indruck weer eher so, as geev dat gorkeen Schranken twüschen de Rieken un de, de nich so veel harrn. Wenn dat ´n Wettbewarf geev, denn güng dat

eher dorüm, wokeen sünnerlich fründlich sien kunn. Jüst so, as weern se all bemeuht, ruffofinnen, wokeen dat an besten kunn.

De Lüüd hebbt sick anlacht, as harrn se sick ´n lange Tiet nich sehn. Un ick heff keen schlechte Wöör heurt. Grad so, as in uns Kinnertiet, as du för jeedet slimme Woort ´n Groschen vun dien Daschengeld in een Kass steeken musst. Nee, all güngen se miteenanner üm, as weern se Frünn. Ick heff so bi mi dacht, wat för ´n Glück, dat du nich in de groote Stadt leevst, wo sick keen een kennen deit. Wo so veele Minschen weern, dat sick allens verleert un sick Fründlichkeit nich rümspreken kann. Man hier bi uns weern alle dorvun befallen.

As mien Wecker klingeln däe, weer´t vörbi; de Welt harr mi trüch. Dat fung an mit de Norichten. Man de kunn ick utdriihen.

In de Zeitung stunn ook blots wat öber Mord un Dootslag in. Un öber Maut un heugere Stüüren un Energiekossen. Weg dormit! In Breefkassen leeg wat vun dat Amt för moderne Christenverfolgung, ook Finanzamt nöömt. Dat kunn ick nich wegsmiten.

Un denn heff ick so bi mi dacht, wat nu, wenn ick eenfach wedder in mien Droom vun de letzte Nacht trüchfall? Dat heff ick denn versöcht. Weer ober nich meuglich. Un denn scheidt mi dat dörch denn Kopp: Ick kunn jo mol verseuken, denn Droom ´n lütt beeten Realität to geeven un mol richtig fründlich to elkeen

to sien, de mi hüüt in de Mööt kummt. Un dor is dat jo eher vun Vördeel, dat wi in een dörfliche Gemeenschop un nich in de groote Stadt leevt. Wi sünd man good veerdusend Minschen uns Döörp. Dor markst du eegentlich fixer, ob dat mit de Fründlichkeit ansteeken deit.

Man löppt sick doch öbern Weg un dreept sick schon. Un denn kann een jo mol froggen, wo dat denn denn Anern geiht. Normolerwies snackt de Footballers nich mit de Tennisspeeler un de Handballer hebbt de Turners nich op ´n Zettel. De ward bloots ansnickt, wenn ook nich jümmers fründlich, wenn se weddermol to lang in de Halle bleibt. De Kulturkreis hett sien Belangen un dat sütt anners ut, as dat vun denn Seniorenbeirat. Wat süllt se door veel mittenanner snacken. Also goht se sick ut denn Weg. Un so wieder. Du kennst dat jo.

Man ick wull dat nich mitmooken un heff all de Lüüd, de ick droopen heff, fründlich to nickt un jem de Dogestiet boden. N´poor weern ganz scheun verduzt. Annere harrn Frogeteeken in jemmer Oogen. Kunnst düttlich marcken. Hett mi nich steuert; ick heff wieder mookt. Een, de bi uns in de Stroot leevt, de hett mi de Hann geven, as ick em dat tweete Mol droopen heff. Hett he vörher noch ninich mookt.

An Obend heff ick denn mien Dag nochmol so Revue passeeren loten un mi froogt, ob ick nu wat beschickt harr. Ick weer mi nich ganz seeker, man ick gleuv, mi sülmt heff ick een Gefallen doon. Ick verseuk dat morgen eenfach nochmol mit de Fründlichkeit ! Wenn sick dat bi uns in Döörp ganz allgemeen so entwickeln deit un dat snackt sick rüm un de Lüüd ut de groote Stadt wüllt villicht to uns trecken, wiel dat bi uns so nett is, denn ward dat hier vull bi uns. Op de anner Siet stiegt de Grunnstücken in Wert. Wat meenst, wat sall ick nu doon?

Heinz Tiekötter

Stephan Prause

*Bäder
Sanitär · Heizung*

- Kundendienst
- Reparaturarbeiten
- individuelle Badplanung und Ausführung
- Fliesen- und Natursteinarbeiten
- Terra-Stone Wandputztechniken

Tel.: 0175-3641697
Fax: 18120779
Hamfelderredder 3a · 21039 Börnsen
E-Mail: prause-sanitaer@arcor.de



Neujahrsempfang 2014

„Zum Neujahrsempfang 2014 der Gemeinde Börnsen begrüße ich Sie ganz herzlich und freue mich sehr, dass Sie meiner Einladung gefolgt sind“, das waren die Worte des Bürgermeisters Walter Heisch zum Neujahrsempfang am 12. Januar. Die Mensa der Schule war leicht überfüllt, so dass weitere Stühle dazu gestellt werden mussten.

SPD - Skat und Kniffel am 21. Febr. in der Waldschule

Das ist hier kein Grabbeltisch, sondern das intensive Bemühen das richtige Preisstück zu finden. Dem Gewinner des SPD Skatabends **Ali Wettern** helfen dabei Günter Sund, Rainer Schmidt und Heidrun Punert. Im Hintergrund bäugt Lothar Zwalinna das Gewusel skeptisch.



Horster Weg 21
21039 Börnsen
Tel.: 040 - 35 96 73 65



Praxis für Kinesiologie und Energiearbeit

•
Wirbelsäulentherapie
Fußreflexzonen-therapie
Reiki
Besprechen durch Handauflegen
Medi-Taping
•

gabi.oezcerkes.hp@web.de
www.goheilpraktik.de

Aus den Vereinen

Bürgerverein

Das für den Bürgerverein wichtigste Ereignis im Februar war die Jahreshauptversammlung.

Wir konnten 74 Mitglieder begrüßen, und dass bei einem Mitgliederbestand von 211 am 31.12.2013.

Nach dem Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung und des Kassenberichts wurden wiedergewählt:

- 1. Vorsitzende: Mule Steiniger
- Kassiererin: Christel Sund
- 1. Schriftführerin: Helda Schawe
- Beisitzer: Heike und Rolf Meier,
Günther Sund
- Kassenprüferin: Christa Wiebe

Auf Vorschlag einiger Mitglieder wird in diesem Jahr das Skat- und Kniffel-Turnier am Freitag von 19 Uhr auf 17 Uhr vorverlegt.

Im Namen des Vorstandes be-

dankte Mule sich bei allen freiwilligen Helfern die über das Jahr immer bereit sind mit anzupacken und uns zu helfen.

Der 1. Mai: an diesem Tag findet unser Maibaumfest auf dem

Parkplatz vor der Waldschule statt. Beginn um 11 Uhr.

Für unseren Klönnachmittag am 14. Juni planen wir ein „Erdbeerfest“. Beginn 15 Uhr.

Helda Schawe



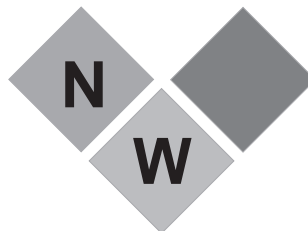
Nils Wähling

Fliesen-, Platten-,
Mosaiklegemeister

Zwischen den Kreiseln 9,
21039 Börnsen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9 bis 18 Uhr
Sa. 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung



Tel: 040/ 730 925 90

Fax: 040/ 730 925 933

www.fliesenleger-waehling.de

Email:

info@fliesenleger-waehling.de

Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung

AWO

Am 09. März wurde das beliebte traditionelle Skat- und Kniffelturnier der AWO Börsen in der Waldschule veranstaltet. Es kamen 27 Skatspieler, die an 9 Tischen um die Preise wetteiferten. Zum Kniffeln fanden sich 22 Spieler / innen zusammen und würfelten um die höchste Punktzahl. Für die Schnapszahlen wurden etliche Flaschen gespendet, aber am beliebtesten ist die vom Partyservice Hassler gespendete Mettwurst, die sowohl bei den Knifflern als auch bei den Skatspielern als erstes ausgewählt wurde. Die Sieger des Turniers erhielten jeweils eine Urkunde und einen Schinken bevor die nachfolgenden Spieler sich ihre Preise aussuchen durften.

Ostermontag, am 21. April um 11:00 Uhr, wird der AWO-Osterhase wieder für die Kinder viele bunte Ostereier im Wald hinter der Schule verstecken. Während die Kinder die Ostereier suchen, können die Erwachsenen sich am AWO-Stand erfrischen und sicherlich wird auch die Würstchenbude nicht fehlen.

Am 27. April 14 findet die Jahreshauptversammlung der AWO OV-Börsen statt. Alle Mitglieder werden zu Kaffee und Kuchen eingeladen, es sind aber auch Gäste willkommen. Es stehen in diesem Jahr keine Wahlen an. Neben dem Bericht des Vorsitzenden über die Aktivitäten wird es sicherlich wieder einige Ehrungen für langjährige Mitglieder geben.

Günther Sund



1. Vors. Lothar Zwalinna, Sieger Skat Frank Dettweiler, Siegerin Kniffeln Margarete Punert, 2. Vors. Christa Reinke

Mit Genuss zum Wunschgewicht

Informieren Sie sich kostenlos
und unverbindlich!



- ohne Kalorien zu zählen
- ohne Punkte zu zählen
- ohne Diätprodukte
- ohne Abwiegen
- niemals hungern, immer satt sein
- gesunde & ausgewogene Ernährung
- Vitalität, Spaß & Energie

Gesunde, ausgewogene & basenüberschüssige Ernährung

Individuelle Beratung in kleinen Gruppen oder Einzelcoaching.

Gabriele Rosenheimer

Tel. 040/729 780 15 · 21039 Börsen

www.grosenheimer.de · tb@grosenheimer.de

Sind Sie beruflich gestresst?
Schlafen Sie schlecht?
Schmerzt Ihr Nacken, vor allem
beim Drehen des Kopfes?
Leiden Sie unter Rückenschmerzen?
Werden Sie oft von Kopfschmerzen
geplagt? Hatten Sie schon einen
Bandscheibenvorfall?
Ist Ihr Kind unruhig und kann sich
nicht richtig entspannen?
Dann sollten Sie Vitametik®
kennen lernen!



Vitametik-Praxis in Ihrer Nähe

Helmut Carstens

Pusutredder 1a

21039 Börsen

Tel.: 040-72 5414 44

www.vitametik-carstens.de

Vitametik® kann eingesetzt werden
bei allen stress- bzw. verspannungs-
bedingten Zuständen wie z.B.:

- Beckenschiefstand,
- Beinlängendifferenz
- Rückenbeschwerden,
- Bandscheibenvorfällen
- Hals- und Nackenproblemen
- Kopfschmerzen, Migräne
- Schwindel, Tinnitus

Generell wird die Vitametik in allen
Fällen körperlicher oder seelischer
Dysfunktionen angewandt, dabei
ersetzt Vitametik® nicht die Behand-
lung eines Arztes oder Heilpraktikers

DRK

Die Jahreshauptversammlung des DRK Ortsverein Börnsen-Escheburg-Kröppelshagen e.V. fand am 13.03.14 in der Waldschule statt. Der 1.Vorsitzende Joachim Schreiber gab zunächst einen Rückblick auf die Aktivitäten in 2013 und eine Vorausschau auf 2014. Die Bereitschaftsleitung berichtete im Anschluss ausführlich über die vielen Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit, insbesondere der Einsatz unserer Betreuungsgruppe beim Elbe-Hochwasser in Lauenburg. Die Helferinnen und Helfer, die mehr als 8 Stunden in diesem Einsatz waren, erhielten in Anerkennung für den vorbildlichen Ein-

satz das Flut-Ehrenzeichen 2013 des Landes Schleswig-Holstein.

Bis auf den 2.Vorsitzenden dessen Wahlperiode versetzt ist, musste der gesamte Vorstand für die nächsten 4 Jahre neu gewählt werden. Die Amtsinhaber waren zur Wiederwahl bereit und wurden von den versammelten Mitgliedern einstimmig bestätigt.

Der seit einiger Zeit geplante Umbau unserer Hallen wurde inzwischen fortgesetzt. In Eigenarbeit sind Zwischenwände für abgetrennte Lagerbereiche eingezogen worden.

Der Ausbau des Küchenbereiches ist in vollem Gange, stößt jedoch aufgrund unserer geringen finanziellen Mittel an seine Grenzen. Wir können nicht alles in Ei-

genarbeit erstellen und hoffen auf Unterstützung durch Fachfirmen gegen Spendenbescheinigungen.

Für den 31. August 2014 plant unsere Bereitschaft einen Tag der offenen Tür mit einem Flohmarkt auf unserem Gelände. Nähere Informationen hierüber in der nächsten Rundschau sowie auf unserer Internetseite.

Am 14. Juni 2014 gibt es für Führerscheinanwärter wieder den Kursus „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“.

Die Blutspendetermine in Börnsen werden immer besser angenommen. Bitte merken Sie sich den 08.07.14 vor. Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 70 Jahren. Erstspender sollten nicht älter als 65 Jahre sein.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.drk-boernsen.de

Günther Sund

SoVD

Sozialverband Deutschland

Am Sonntag, den 02.02.2014 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Leider waren von unseren 71 Mitgliedern nur 12 Mitglieder incl. Vorstand und die Kreisvorsitzende, Frau Astrid Kosiolek erschienen.

Anlässlich dieser Versammlung wurden die Ehrungen von Mitgliedern für die Vereinstreue über 25 Jahre, 20 Jahre, 10 Jahre sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit über 20 Jahre vorgenommen.

Die anwesenden Jubilare bekamen ihre Präsente und Urkunden überreicht. Die Präsente und Urkunden der anderen Jubilare werden noch persönlich nachgereicht.

Es folgten die turnusmäßigen Wahlen zum Vorstand unter der Leitung von Frau Astrid Kosiolek. Der amtierende Vorstand wurde einstimmig in seinen Ämtern bestätigt. Außerdem wurden die Delegierten für die diesjährige Kreisverbandstagung gewählt.



**Gut zu wissen, dass Sie sich auf
unsere Beratung verlassen können.**

Immer das passende Angebot, zuverlässigen Schutz und persönliche Beratung. Darauf können Sie sich bei uns als Ihrem regionalen Ansprechpartner und der SIGNAL IDUNA immer verlassen. Bei uns stehen stets Ihre Wünsche und Vorstellungen im Mittelpunkt.

Generalagentur

Michael & Alexander Breitkopf

Lauenburger Landstraße 18

21039 Börnsen

Telefon (040) 7 20 57 01

michael.breitkopf@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Der SoVD hilft seinen Mitgliedern über die bürokratischen Hemmnisse und Schwellen, die überschritten werden müssen, damit sie die ihnen zustehenden Leistungen auch erhalten. Das beginnt mit der Antragstellung bei den Behörden (z.B. Renten, Behindertenausweis) und reicht bis zum Rechtsschutz vor den Sozialgerichten. Zunehmend suchen auch junge Menschen, Hartz-IV-Empfänger oder Familien mit behinderten Kindern die Beratung.

Wir bieten u.a. eine Mitgliederzeitung, zwischenmenschliche Kontakte, ehrenamtliche Mitarbeit und preiswerte Urlaubsmöglichkeiten in eigenen senioren- und behindertengerechten Erholungszentren.

Falls Sie sich ausführlich informieren wollen, wenden Sie sich bitte an mich, Tel. 040 / 720 82 46.

*Manfred Umstädter
(Vorstandsvorsitzender des OV
Börnsen)*

Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielt Stephan Bodin das Brandschutz-Ehrenzeichen am Bande in Silber, welches ihm im Auftrag des Innenministers durch Jürgen Lempges (Mitglied des Kreisfeuerwehrverbandes) überreicht wurde.

Die Wehrführung dankte den folgenden Kameraden für Ihre langjährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst wie folgt: Sebastian Scholz (10 Jahre), Jan Stoss (10 J.), Detlef Schmeling (20 J.), Anke Frehse (30 J.) Bernd Kreutner (30 J.) Mike Krepel (30 J.) Klaus – Dieter Fietz (40 J.) und in Abwesenheit Henry Frehse (40 J.)

Im Jahr 2013 rückte die Freiwillige Feuerwehr zu 61 Einsätzen, Hilfeleistungen und Unterstützungen der nachbarlichen Wehren aus.

In eigener Sache

Die Jugendfeuerwehr bietet interessierten Jungen & Mädchen die Möglichkeit, Ihre Freizeit in einem interessanten technischen Umfeld

zu verbringen. Hier kommen auch Sport, Spaß und soziales Engagement nicht zu kurz. -- Du bist mindestens 10 Jahre alt? Komm zu uns und mach mit --

Auch die Einsatzabteilung sucht Verstärkung um auch in der Zukunft die Sicherheit in der Gemeinde gewährleisten zu können. Die häufig genannten Gründe nicht teilnehmen zu können, sind bekannt. Sie treffen auch auf alle Kameraden zu, da auch wir uns in unserer Freizeit engagieren; einen Arbeitgeber haben der uns beruflich fordert; eine Familie und Haus / Hof / Garten unsere Aufmerksamkeit fordert.

Aber wer bitte kommt, wenn es brenzlich wird und eilige Hilfe erforderlich ist?

Bedenke bitte, dass auch Du / Deine Familie vielleicht einmal Hilfe braucht.

Mach mit in der Freiwilligen Feuerwehr

*Ihre
www.feuerwehr-börnsen.de*

Feuerwehr

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 28. Februar trafen sich die Kameradinnen und Kameraden zur Jahreshauptversammlung.

Durch Übertritt aus der Jugendfeuerwehr erhält die Einsatzabteilung in Zukunft Verstärkung durch Manuel Kurz, Dennis Polke & Timo Schmeling.

THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Kirchwerder Hausdeich 149 • 21037 Hamburg

Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60

Mobil 0171 / 74 37 930



Birte Clausen

Yoga- und Pilates-Studio

Hamfelderredder 20 21039 Börnsen

Mobil 0172 - 929 80 55

www.bcyoga.de

info@bcyoga.de

Kulturkreis

Country & Western-Abend mit der Gruppe „Crooked Road Band“

Der Kulturkreis Börsen lädt am Freitag, den 16. Mai zu einem Country & Western-Abend mit der Gruppe „Crooked Road Band“ ein.

Die Crooked Road Band spielt traditionelle Country Musik, Western Swing + Oldies. Die Songs gehen von Willie Nelson's „On The Road Again“ zu Shania Twain's „You're Still The One“. Der harte Kern der ehemaligen „Midlife Crisis Country Band“ hat sich nach langer Pause vor 3 Jahren wieder zusammen getan und mit Steffi eine tolle Sängerin und mit Utrecht einen neuen Bassisten gefunden.

Der Abend wird abgerundet mit diversen Leckereien vom Grill und - dazu passend - Fassbier und anderen Getränken.

Über weitere Einzelheiten werden wir Sie rechtzeitig in der Pres-

se und auf den bekannten Plakaten und Stellschildern in Börsen informieren.

Für Karten-Vorbestellungen, Wünsche oder sonstige Informationen sind wir erreichbar unter Tel.: 040-720 84 51 oder per Email: kulturkreis@boernsen.de.

Oder besuchen Sie uns doch einmal im Internet: auf unserer seit kurzem verfügbaren Homepage „www.kulturkreis-boernsen.de“ erhalten Sie einen Überblick über unsere geplanten Veranstaltungen in 2014 bzw. einen Rückblick auf vergangene Veranstaltungen. Außerdem können Sie hier auch Eintrittskarten für unsere Veranstaltungen bestellen.

Für Börsener Bürger mit sehr geringem Einkommen stellt der Kulturkreis Börsen für diese

Veranstaltung einige kostenlose Eintrittskarten zur Verfügung. Um jedoch Missbrauch zu verhindern, sollten Interessenten einen gültigen Leistungsbescheid vorweisen. Einzelheiten hierzu können auch unter der oben genannten Tel. Nr. erfragt werden.

Der KULTURKREIS BÖRSEN freut sich über Ihr Interesse und auf Ihren Besuch.

Angelika Schories

Förderverein Kirchenmusk

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins Kirchenmusik e.V. hat am 20. März 2014 u.a. ihren bisherigen 1. Vorsitzenden Claus Kutscher einstimmig für weitere 2 Jahre wieder gewählt.

Erster Posaentag unter dem Dach der Nordkirche 23. bis 25. Mai 2014

Alle vier Jahre feiern wir in der Posaunenmission Hamburg-Schleswig-Holstein unseren Posaentag als ein großes, fröhliches und klangvolles Bläserfest. Vom 23. bis 25. Mai 2014 ist es wieder soweit. Gastgeber ist die Propstei Lauenburg. In den Städten Ratzeburg, Mölln und Lauenburg werden die meisten Veranstaltungen stattfinden. Über drei Jahre wurden Ideen gesammelt und teilweise wieder verworfen, geplant und organisiert, Gespräche geführt und erfolgreich Unterstützung eingeworben. Herausgekommen ist ein abwechslungsreiches Programm, das sowohl die Vielfalt der Bläserarbeit präsentiert, als auch den Besuchern dieses Festes die vielen schönen Orte und Landschaften der Propstei Lauenburg zeigt. Durch den Dom in Ratzeburg als Ort des Eröffnungskonzertes wird außerdem räumlich spürbar die Verbindung nach Mecklen-



Freundliche und persönliche
Beratung im Centrum
Bergedorfs

Weidenbaumsweg 5
21029 Hamburg
Tel. 040 / 721 37 47
Fax 040 / 721 11 39

Brillenfassungen
Sonnenbrillen
Feldstecher
Contactlinsen
Passbilder



Heike Kobs

med. Massagepraxis
alle Kassen und Privat



- med. Massagen
- Krankengymnastik
- Lymphdrainagen
- Manuelle Therapie
- Sauna und Solarium
- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- Massage mit heißen Steinen
- Kosmetik
- Vojta- und Bobaththerapie

Neuer Weg 12a · 21039 Börsen

Telefon 0 40/7 20 88 43 · www.massagepraxis-kobs.de

burg-Vorpommern und damit in die ganze Nordkirche geschaffen. Die rund 1.000 Bläserinnen und Bläser und 150 Jungbläser freuen sich auf sehr viele Zuhörer und werden die Propstei Lauenburg in ein schönes „Flächengold“ mit einem gewaltigen Bläserklang tauchen!

Programmauszug:

Freitag, 23.05.14
18:00 Uhr Serenadeblasen auf der Dominsel in Ratzeburg
20:00 Uhr Eröffnungskonzert des Projektchores im Ratzeburger Dom
Samstag, 24.05.14
10:00 Uhr „Mölln klingt!“ Wir knüpfen in ganz Mölln ein „musikalisches Bläserband“
11:30 Uhr Gemeinsames Konzert im Kurpark Mölln
19:00 Uhr Gemeinsames Konzert in der „Hitzlerwerft“ in Lauenburg
Sonntag, 25.05.14
10:00 Uhr Gottesdienste in den Gemeinden 14:30 Uhr Abschlussveranstaltung auf dem Marktplatz in Ratzeburg

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.
Weitere Infos unter www.posaunen-tag-lauenburg.jimdo.com

Ein musikalisch-literarischer Sommer in der Martinskapelle Escheburg am Sonntag, 15. Juni, 17:00 Uhr

Das Ehepaar Else Brückner-Heyen (Klavier) und Helmut Heyen (Texte) möchte uns unter dem Motto „...lass uns den Sommer trinken“ mit ihrer Kunst zum Träumen verführen. Jahreszeitlich entsprechend werden sie durch ihr Klavierspiel und poetische Texte die Zuhörer in ihren Bann ziehen, so wie es ihnen schon zweimal in Börnsen in der Heilig-Kreuz-Kirche gelungen ist. Diesmal werden sie, worüber wir uns besonders freuen, in der Martinskapelle in Escheburg, Sielberg 1, zu Gast sein.

Sommer-Preisskat in der Arche
Freitag, 04. Juli, ab 19:00 Uhr

Auch in diesem Jahr sollen die Karten wieder für einen guten Zweck gemischt werden, und zwar für die Kinder- und Jugendarbeit. Wir laden ein zu dem traditionellen Preisskat. Er beginnt wie gewohnt mit dem Spanferkelessen. Wir danken der Firma „Partyservice Haßler“, Inh. Christiane Jäkel, für die freundliche Unterstützung.

Das Startgeld beträgt 7,- Euro. Wir bitten um Anmeldungen bis zum 27.6. bei Gerd Jensen (Tel. 040 / 7208793) oder Rüdiger Kiehn (mobil 0171 / 2326650).

Wer spontan kommt, ist natürlich ebenfalls willkommen.

Heimatfest-Gottesdienst in der Turnhalle ist am Sonntag, 7. September, 10:00 Uhr

Der Posaunenchor unter der Leitung von Feliks Zaitsev und die Kanto-

rei Börnsen unter der Leitung von Inna Wagner werden den Heimatfest-Gottesdienst in der Turnhalle wie jedes Jahr mit einem besonderen Programm bereichern.

Uwe Baade



Weiterhin für Sie da ...

Für die Sicherheit meiner Kunden mache ich mich stark. Von der Beratung bis zur schnellen Hilfe im Schadenfall werden Sie von mir persönlich betreut. Mein neuer Partner, die Mecklenburgische Versicherungsgruppe, verfügt über mehr als 200 Jahre Erfahrung und bietet Ihnen eine attraktive Produktpalette. Ich berate Sie gern.



Hauptvertretung FELIX BUDWEIT
Geesthachter Str. 7a · 21502 Geesthacht
Telefon 04152 74184 · Fax 04152 1584882
info.buero-geesthacht@mecklenburgische.com

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Footcare Anja Hopf

Kosmetische und Medizinische Fußpflege



Fußpflegerin & examinierte Krankenschwester

www.footcare-online.de

**Zur Dalbek 4
21039 Börnsen
Tel. 0170 5838378**

Anja.Hopf@footcare-online.de

Schießclub

Schießclub Dalbek von 1961 e.V.

Am 21. Januar 2014 fand um 20,00 Uhr die Jahreshauptversammlung des Schießclubs Dalbek in der

Waldschule statt. Es standen keine Neuwahlen an, somit hat sich der Vorstand nicht verändert.

Plötzlich und für alle unfaßbar verstarb am 6. Januar 2014 unsere langjährige Schützenschwester Sigrid Gerdau. Wir werden sie sehr vermissen und ihr Andenken in Ehren halten.

Am Mittwoch, den 2.4.2014 treffen sich die Schützen und Schützendamen um 19.00 Uhr zum

Armbrustschießen beim Unterhaltungsclub Flora.

Das Ostereierschießen findet am Mittwoch, den 16.4.2014 um 19,30 Uhr in der Waldschule statt.

Gerhard Paul



Stephanie Paul-Möller

Ganzheitliche Gesundheitsberatung

Heilerin (anerkannt im DGH)

Reiki-Meisterin

Gesundheits- und Ernährungsberaterin

Auf dem Schlinken 1 / 21529 Kröppelshagen • tel: 04104/692969

mobil: 0162/9667501 • mail: s.paul-moeller@t-online.de



Gas- und Wasserinstallateurmeister

Gas- und Wasserinstallationen

Sanitäre Einrichtungen

Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser

Reparatur und Wartung

Gasheizungsbau

Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Tel. 04104 / 96 26 60

Fax 04104 / 96 26 61

email: wulf-sanitaer@t-online.de

VfL

Turnen

Die Turnerinnen der Dienstagsturngruppe haben auf dem zurückliegenden Nikolausturnwettkampf in Grünhof-Tesperhude am 7. Dez. 2013 sehr erfolgreich abgeschnitten. Etwa 120 Turnerinnen unter anderem aus Schwarzenbek, Reinbek, Lüttau oder Kuddewörde nahmen am Wettkampf teil. Es wurden die P-Übungen von 1-5 geturnt.

Insgesamt 4 Turnerinnen konnten einen Pokal mit nach Hause nehmen, sie erturnten sich in ihrer Altersklasse den 1. Platz. Hierzu gehörte Vanessa Littwitz mit der P5, Lilli Henke (P 4), Linnea von Ungerg-Sternberg (P 4) und Antonia Renz (P 4). Mit einem tollen 2. Platz konnte Madeleine Buck und einem super 3. Platz Lana Beckmann ebenfalls aufs Treppchen steigen! Die Turnerinnen



gehen mit viel Spaß und Ehrgeiz zum wöchentlichen Training und können auch auf dem nächsten Wettkampf, dem Osterei-Cup in Escheburg, wieder ihr Erlerntes zeigen.

Triathlon

Der HachedeTriathlon findet 2014 am 8. Juni (Pfingstsonntag) statt. Neben der deutschen Meisterschaft der Justiz findet auch die Schleswig-Holsteinische Meisterschaft im Sprinttriathlon (0,75 KM Schwimmen, 20 KM Radfahren und 5 KM Laufen) statt. Die Anmeldezahlen liegen klar über denen des Vorjahres, wir hoffen das evtl. 500 Sportler dort in Geesthacht an den Start gehen werden, weitere Informationen unter www.HachedeTriathlon.de.

Die Dalbek-Schule will dieses Jahr wieder an dem großen Kids Triathlon in Hamburg teilnehmen. Nach Bitte der Schule, werden wir die Schüler auf den Wettkampf vorbereiten, mal schauen ob noch mehr als der zweite Platz bei den Grundschulen möglich ist.

Leichtathletik

Bei den Landesmeisterschaften im Marathon, dieses Jahr wieder in Husum, waren unsere Läufer äußerst erfolgreich. Im Testlauf, für den Hamburg Marathon am 4. Mai, wurden drei Meisterschaften errungen. Neben dem Altersklassensieg von Ralf Härle, in der Klasse M 50 in 3,06:20 Std., Jörg Meyer belegte mit 3,21:32 den zweiten und Manfred Peschel-Sielmann in 3,21:46 Std. den dritten Platz in

dieser Altersklasse, ging nicht nur der Titel in der Klasse M50 sondern auch die offene Wertung (alle Altersklassen) der Landesmeisterschaft an die drei Läufer.

Auch die neue Strecke am dem Grambeker Heidering konnte Pauline Klingenberg bei ihrem Hattrick nicht stoppen. Nach dem Titel in den Jahren 2011 und 12 gewann sie erneut die Kreismeisterschaft im Crosslauf, dieses Mal in der Altersklasse W 13. Wie schon vor zwei Jahren war sie auch wieder schneller als Jungs in dieser Altersklasse. Knapp am Podium vorbei lief Emma Titze als vierte der Altersklasse W 8. Fünfter wurde Alexander Schulz (M 9) bei seinem ersten Wettkampf, ihm fehlten nur 5 Sekunden auf Platz drei. Gut hielt sich auch Ida Fildebrandt (W 12) auf dem bergigen und matschigen Kurs, der in großen Teilen von den Zuschauern eingesehen werden konnte, als achte. Auch der Trainer Jens Naundorf versuchte ein gutes Vorbild zu sein und wagte sich über die Mittelstrecke (2600m) an den Start, er wurde jedoch nur sechster in der M 45.

Tischtennis

Der Jugendabteilung beim VfL fehlt der Nachwuchs. Es spielen zwar noch ein paar Kinder und Jugendliche in Börnsen Tischtennis, aber das erste Mal seit 2008 startet keine Jugendmannschaft für uns. Dabei scheint es einfach erfolgreich Tischtennis zu spielen. Inola Bauer mit 9 Jahren unsere jüngste, ist ungefähr ein Jahr einmal in der Woche beim Training, startete vor kurzem bei ih-

rem ersten Jugendturnier in Büchen und erreichte als jüngste Teilnehmerin in Ihrer Alters- und Leistungsklasse einen sehr guten 3. Platz. Grade mal 5 Wochen waren Sandra und Mike Schultze beim Training in unserer Sporthalle und errangen beide jeweils den 3. Platz in ihrer Alters- und Leistungsklasse, mindestens genauso hoch einzuschätzen wie ihre Platzierung ist ihr Mut überhaupt dort teilgenommen zu haben.

Lea Nissen, die seit Anfang des Jahres für Wentorf startet (dort kann sie in einer Mannschaft spielen und hat sehr gute Trainingspartner), aber in Börnsen mit dem Tischtennis begann, erreichte in Büchen in ihrer Spielklasse den 2. Platz. Vielleicht sind diese Erfolge ja Auslöser dafür, dass andere Kinder und Jugendliche den Weg zum Tischtennis in unsere Halle finden.

Anfang des Jahres fanden die Tischtennis-Sachsenwaldmeisterschaften in Schwarzenbek statt, bei denen unter anderem Lena Oetzmann bei den Damen C im Einzel 1., im Doppel und Mixed jeweils 3. wurde. Fabian Spangenberg errang den 1. Platz im Herren-D Einzel. Robert Sander erreichte bei den Senioren B in Einzel den 1. , im Mixed den 2. , und im Doppel den 3. Platz. Holger Asmus erspielte sich bei den Senioren A und Herren B jeweils den Titel im Mixed. Dazu kamen für weitere Börnsener Spieler noch drei 2. Plätze und vier 3. Plätze. Sebastian Kubeil nahm schon über 20 Jahre an diesem Turnier für andere Vereine teil, doch erst in diesem Jahr konnte er sich über eine Platzierung

freuen. Erst seit Sommer startet er für Börnsen und errang im Herren C Doppel mit Sven Winkelmann den 2. Platz. Lea Nissen erspielte sich mit ihrer Doppelpartnerin aus Trittau den 3. Platz.

Bei den Hamburger Seniorenmeisterschaften der B-Klasse errang Ortwin Günther in der Ü-60-Klasse den Titel im Einzel, Thorsten Jungclauss erreichte in der Ü-50-Klasse den 3. Platz im Einzel. Dazu kam für Thorsten noch ein 3. Platz im Mixed. Robert Sander erreichte den Titel im Einzel in der Ü-40-Klasse. Doppel- und Mixedwettbewerb wurden altersklassenübergreifend ausgetragen und auch dort war Robert jeweils nicht zu schlagen und sicherte sich neben seinem Einzeltitel auch die Seniorentitel im Doppel und Mixed.

Trotz dieser Erfolge ist Tischtennis kein Seniorensport in unseren Herrenmannschaften tummeln sich Spieler zwischen 17 und 80 Jahren und auch die drei Börnsener Damen, die für die Spielgemeinschaft Börnsen/Wentorf gemeldet sind, haben alle als Kinder bei uns begonnen. Wir laden aber auch Erwachsene, die sich sportlich betätigen wollen ein sich unsere Tischtennisabteilung mal anzugucken und den Schläger zu schwingen.

Freizeitfußball (Hobby Kick)

Die Fußball-Gruppe „Hobby-Kick“ bietet all denjenigen die Möglichkeit in lockerer Atmosphäre und abseits des „Leistungssports“ Fußball zu spielen. Unter dem Motto jeder so wie er kann und am anderen Tag soll wieder gearbeitet werden können,

Bodenbelagsarbeiten

Teppichboden (auch
Reinigung)

Laminat

Parkett

Kork

Designbeläge

PVC- und CV- Beläge

Aufbereitung Ihrer
Holzböden

Sauberlauf

FISCHER'S



RAUMDESIGN

Jetzt auch mit Showroom!

Wir laden Sie herzlich ein, sich ein Bild von unserer Dienstleistung zu machen. Unser Showroom ist jeden Donnerstag und Freitag von 14 - 18 Uhr für Sie geöffnet. Oder nach Vereinbarung.

Südring 50 • 21465 Wentorf

Tel.: 040/40161592 • Fax: 040/40161594

info@fischers-raumdesign • www.fischers-raumdesign.de

Malerarbeiten

Farbgestaltung mit
Beratung

Kreative Wandgestaltung

Tapezierarbeiten

Montage von Zierleisten
(indirekte Beleuchtung)

Lackierarbeiten

Fassadengestaltung

Graffiti-Entfernung

Airless Spritztechnik

treffen wir uns jeden Montag um 19:00 am Sportplatz. Dort spielen wir dann (leider immer noch auf dem Grandplatz) bis ca. 20:30Uhr.

Die derzeitige Spielerdecke von ca. 15 – 20 Spielern im Alter von 17 bis 70 Jahren würde sich über eine weitere Verstärkung sehr freuen. Wer also Lust hat, mit Bewegung die neue Woche zu beginnen, ist hiermit herzlich eingeladen.

Also einfach vorbeischaun oder kurz melden bei: Bernhard Brinkmann, Tel: 7207238

*Jens Naundorf
Vorsitzender*

.....
• SPD - Infostand zur Europa-
wahl an der Lauenburger Landstr.
• am 24.5. von 10 - 12 Uhr. Mar-
• tin Schulz kann leider nicht kom-
• men!
•



Wichtige Termine

- 12.04. Lebensrettende Sofortmaßnahmen DRK
- 12.04. Kaffeeausfahrt Bürgerverein
- 12.04. Holzannahme Osterfeuer
- 12.04. SVB 1. + 2. Herren Heimspiel
- 17.04. Plattdütsch in Waldschool
- 17.04. AWO-Treff Klönen + Spielen
- 18.04. Stapeln Osterfeuer
- 19.04. Osterfeuer mit der SPD
- 21.04. Ostereiersuchen mit der AWO
- 23.04. Seniorenkreis Kirche
- 24.04. AWO-Treff Klönen + Spielen
- 27.04. Jahreshauptversammlung AWO
- 01.05. Maibaumfest mit dem Bürgerverein
- 03.05. SVB 1. + 2. Herren Heimspiel
- 07.05. Seniorenkreis Kirche
- 08.05. AWO-Treff Klönen + Spielen
- 15.05. Plattdütsch in Waldschool
- 15.05. AWO-Treff Ausfahrt zum Spargelessen
- 16.05. Country & Western Abend Kulturkreis
- 17.05. SVB 1. + 2. Herren Heimspiel
- 25.05. Europawahl**
- 28.05. Seniorenkreis Kirche Tagesausflug
- 04.06. Seniorenkreis Kirche
- 05.06. AWO-Treff Klönen + Spielen
- 08.06. Hachede Triathlon mit dem VfL
- 12.06. AWO-Treff Klönen + Spielen
- 14.06. Kursus Lebensrettende Sofortmaßnahmen DRK
- 14.06. Klönnachmittag Bürgerverein
- 18.06. Seniorenkreis Kirche
- 19.06. AWO-Treff Klönen + Spielen
- 20.06. Grillabend mit der SPD (Waldschule)
- 04.07. Skat in der Arche um 19.00 Uhr
- 08.07. Blutspende i.d. Dalbekschule
- 12.07. Radtour + Grillen Bürgerverein

Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff für Jedermann/frau
von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff
(Lauenburger Landstraße 29)



KLOODT

Lauenburger Landstr. 2a
21039 Börnsen
Tel. 040 720 82 32
Fax 040 720 94 64

Torsten Kloodt Zimmerei

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden

Garten Center Arp

Bei uns bekommen sie Pflanzen, individuelle Blumensträuße und Gestecke
(auch Grabgestecke, auf Bestellung).

Wir bringen auch ihren Garten auf Vordermann!

- ▶ Baumarbeiten jeglicher Art (auch hohe Bäume auf kleinsten Raum mit der Klettertechnik)
- ▶ Hecken schneiden
- ▶ Gartenpflege
- ▶ Pflasterarbeiten
- ▶ Terrassengestaltung
- ▶ Neuanlage von Teichen
- ▶ Abbruch- und Erdarbeiten



Wir kommen vorbei und schauen uns ihren Garten kostenlos an!

Garten Center Arp Telefon: 040/720 87 25
Speckenweg 1 Fax: 040/720 52 90
21039 Hamburg www.Gartencenter-Arp.de



Ihr lokaler Energie - Dienstleister in Börnsen

Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH

Erdgas ◦ Strom ◦ Trinkwasser ◦ Wärme ◦ Dienstleistungen



Zwischen den Kreiseln 1, 21039 Börnsen,
Telefon: 729 77 840, Telefax: 729 77 055



Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Jeden 1. Donnerstag im Monat (von Sept. bis Mai)
von 16.00 bis 18.00 Uhr können Sie uns in unseren
Bürräumen Zwischen den Kreiseln 1 besuchen.





- REIFEN-HANDEL mit fairer Preis-Leistung
- PKW-WERKSTATT mit Rund-um-Service
- TRANSPORTER-HANDEL mit breiter Auswahl
- TRANSPORTER-WERKSTATT mit echter Garantie

Jetzt:
NEUER & MODERNER
 Schauen Sie rein!

TRANSPORTER

REIFEN



www.Ferrer.de

Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 B207 21039 Börnsen **040/720 21 98**



© BR

Vorderseite:
 Wir gratulieren Antje zum 40-jährigen Dienstjubiläum.

Rückseite:
 Ein Börn Börnsson hat immer etwas in der Hinterhand!
 Hier hat Sabine den großen Wurf gemacht. Ute, Kirsten u. Nicole haben das Nachsehen.
 Ali Wettern der Sieger im Skat und Jens Dantzer im Kniffeln.